

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Preis: 10 Sgr. für den Monat, 30 Sgr. für den Quartal, 100 Sgr. für den halbjährigen, 200 Sgr. für den jährlichen. Einmalige Beiträge 5 Sgr. für die Zeile. Die Anzeigen werden in der Druckerei des Verlegers, Herrn J. G. Neumann, in der Hauptstraße No. 10, in Dresden, angenommen. Die Anzeigen werden in der Druckerei des Verlegers, Herrn J. G. Neumann, in der Hauptstraße No. 10, in Dresden, angenommen.

Verleger: J. G. Neumann, in Dresden, Hauptstraße No. 10. Druckerei: J. G. Neumann, in Dresden, Hauptstraße No. 10. Preis: 10 Sgr. für den Monat, 30 Sgr. für den Quartal, 100 Sgr. für den halbjährigen, 200 Sgr. für den jährlichen. Einmalige Beiträge 5 Sgr. für die Zeile.

Nacht-Telegramme.
Carlsbad, 3. Mai. Der hier weilende Curat Otto John, Rautenmeister aus Steuditz bei Halle, wurde heute in nächster Nähe der Stadt, an der Brauer Bierrealstrasse, auf der Promenade angetroffen und am Kopf schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt. Man vermutet einen Act der Privattragedie.
London, 3. Mai. Unterhaus. Bradlaugh verwehrt die Ablehnung und verlangt, daß die einfache Erklärung genüge. Gaudeschnitz beantragt, Vorfrage unterliegt und das Haus beschließt die Ernennung eines Ausschusses behufs Entscheidung der Frage.

Rom, 3. Mai. Das Rundschreiben Garibaldi's an die Vertreter Italiens im Auslande über die Kammerauflösung und die Neuwahlen schlägt, das Ministerium werde sich den Wählern mit dem Programm weiser Reformen im Innern, die Verabfolgung und Verschärfung gegenüber dem Auslande vorstellen. Ein Programm, welches dem Willen einer großen Mehrheit des Landes entspreche.
Magaya, 3. Mai. 6000 Montenegroer sind nach Bodgoriza abgezogen, um das Vordringen der bei Zuti concentrirten Albaner gegen Bodgoriza zu verhindern.

Paris, 3. Mai. Deputirtenkammer. Die Interpellation Kambly (links Centrum) betreffend die Dekrete vom 29. März, Kambly betrifft die Gültigkeit der alten Gesetze, welche zu Gunsten der Dekrete einseitig seien. Der Justizminister wies die Gültigkeit dieser Gesetze nach, die keineswegs außer Acht gelassen, vielmehr angewendet wurden, so ist man wollte, obwohl man sie zeitweilig aus Gleichgültigkeit oder strafbarer Consequenz rufen lieh. Die Republik habe das Recht, sich zu verteidigen, die Regierung werde also eine Weisung anwenden, wie es ihr Recht und Pflicht, die öffentliche Ordnung der Vater nicht aufgeben werde.

Nr. 125. 25. Jahrg. 1880.

Witterungsberichte: Etwas kühl, veränderlich, theilweise aufklarend.

Dresden, Dienstag, 4. Mai.

Politik.

Noch niemals ist dem Abg. Eugen Richter vom Bundesratsliche aus applaudirt worden. Am Sonnabend aber geschah das Unerhörte. Je wärmer Richter für das Verfassungsrecht Hamburgs eintrat, desto aufmerksamer lauschten seinen Worten die Bundesbesoldungsmächtigen. Als er aber schwingend und überzeugend den Einflüssen vorführte, wie jeder Bundesstaat in seiner Existenz bedroht sei, wenn er zu einer Vereinigung Hamburgs die Hand bietet, da nidten beifällig die meisten der Bundescommissare. „Die Kronen auf den Häuptern der Bundesfürsten sind nicht sicherer als das Kelerotrecht Hamburgs“, rief Richter den Vertretern der Bundesfürsten am Regierungstische zu und in den brausenden Applaus, den er von allen Seiten erhielt, mischten sich auch die Zurufe mehrerer Bundescommissare. „Nag auch die „Nordd. Allg. Zig.“ diese Richter'sche Rede „drohend, agitatorisch, ja revolutionär“ schelten, so viel ist gewiß, Richter traf mit ihr den Nagel auf den Kopf und der Muth, mit dem er angesichts der Vertreter des Volkes wie der Bundesfürsten diesen Hammer Schlag that, verdient nur Anerkennung. Es handelt sich einfach um eine Verfassungsverletzung. Wer sich daran betheiligt, verurteilt sein eigenes Recht. Der Hansstadt Hamburg ist durch Art. 34 der Verfassung die Freiheitsstellung verbürgt; nur Hamburg selbst kann das Aufgeben dieses Rechtes verlangen, es darf ihm nicht durch Mehrheitsbeschlüsse genommen werden. St. Pauli ist ein Theil Hamburgs, ein Glied von seinem Leibe. Es gegen den Willen Hamburgs dem Zollverein einzuverleiben, heißt die Verfassung, ihrem Wortlaut wie Sinne nach, verletzen. Das ist ungeheuer einfach, läßt sich mit Händen greifen und kann nicht durch künstliche Erklärungen verbunkelt werden. Und über allem lodern Augenblicklicher Vortheile steht die Heilighaltung der Verfassung, die strenge Beobachtung des geschriebenen Rechtes. Recht und beugt man es, so ist der Schade, den die öffentliche Moral, das allgemeine Rechtsgefühl erleidet, viel größer, als die hierdurch erzielten Augenblicksvortheile. Wer kann den grundstürzenden Bestrebungen der Sozialdemokratie mit dem blanken Gehirnschild guten Rechtes entgegenreten, wenn er ihnen durch Bethätigung an Rechtsverletzungen ein böses Beispiel gibt? Es wäre nur zu wünschen, daß die preussische Fortschrittspartei auch früher, wo es sich um die Rechte der Bundesfürsten handelte, mit derselben Entschiedenheit hierfür eingetreten wäre, wie hier Richter that, wo es sich um das Recht eines Freistaates handelte. Windthorst's Bemerkung, daß die preussische Fortschrittspartei bisher sehr kühl gegen das gute Recht der Bundesfürsten sich verhalten habe, war ganz zeitgemäß. Denn diese leistete bisher im Reichstagen auch das Menschenmögliche, sehr im Widerspruch zu der Fortschrittspartei der anderen Bundesstaaten.

aus Ruder kam, schwärmt Berlin und Wien wieder für die Russen und wird eisalt gegen England. Es scheint beinahe, daß der Sieg der freisinnigen englischen Wähler ganz eigenthümliche Pläne der Militärfreie in Berlin und Wien gestiftet hat. Sonst wäre der Umschlag der auswärtigen Politik der beiden kaiserlichen Reichsmächte, ihr plötzliches Liebeswerben um die Gunst des dritten Kaiserreichs an Stelle der bisherigen Abneigung unerklärlich.
Uns erscheint die allermodernste Allianz mit Rußland weit weniger zuträglich, als eine Annäherung an England zu gemeinsamer Orientpolitik. Außerdem sagt uns der Blick an der Seite des freisinnigen Kulturvolks der Engländer viel mehr zu, als das Bündniß mit dem despotischen halbasiatischen Rußland. Das Whigkabinett hat zunächst alle Hände mit Reformen im Innern des Landes voll. Das 14köpfige Ministerium ist nunmehr vollständig. 7 Mitglieder, die alle Garbe der Whigs, waren schon früher Minister, die neuen müssen sich erst bewähren. Zweifel an ihren Leistungen sind nicht unbegründet. Der Handelsminister Chamberlain hat sich noch gar nicht im praktischen Staatsdienste versucht, der blinde Professor Fawcett ist ein Nationalökonom von tiefem Wissen, aber ob er Kenntnisse vom Postwesen besitzt, dem er vorgesetzt wird? Mundella, der in sozialen Zerkwürfnissen vielfach verführend zwischen Arbeitgebern und -Nehmern auftrat, hat das Schulwesen erhalten. Dike ist ein äußerst wissenschaftlicher Mann von feinsten klassischer Bildung, hat aber noch keine Politik praktisch getrieben, gleichwohl erhielt er das Unterstaatssekretariat im Auswärtigen. Von den 7 früheren Ministern erhielt keiner ein früher verwaltete Ressort wieder, sondern muß erst Erfahrungen in seinem neuen sammeln, jedoch die hochste Bemerkung berechtigt ist: in dem neuen Ministerium siehe jeder Mann am unrechten Orte. Doch, das sind die Sorgen John Bull's selbst. Uns mag die tröstliche Thatsache genügen, daß in England jetzt wie in Frankreich Regierungen wachen, die ihre Hauptstärke nicht in der Störung des auswärtigen Friedens, in der Vornahme von Europäer, sondern in erster friedlicher Reformarbeit im Innern suchen. Das mag gewissen professionellen genialen Unruhsehltern unlieb sein, die Völker können nur davon profitieren.

berget: Der Vertrag sei nicht als eine eingeordnete Null. Er tritt gegen den Antrag der kaiserlichen Regierung auf Einführung eines Expro. Jolles auf den Verordnungsverfahre auf. Mit der diesem Antrag zu Grunde liegenden Vorst müsse man alle Maßregeln verbieten. Er spricht weiter gegen das System der Kampfschule, das ein Verlies sei. Minister Hofmann weist die Angriffe des Abgeordneten Humberger zurück. Wenn der Zeitpunkt einer definitiven Vereinbarung einträte, werde, habe noch nicht fest, ob diese das von den gegenwärtigen Interessen ab. Die deutsche Regierung sei nicht schuld, wenn der Verordnungsverfahre nicht in dem Vertrag Aufnahme gefunden; die österreichische Regierung habe sich damit nicht einverstanden erklärt, weil die politische Einwirkung von Meinen diehies nicht ausgehen werden konnte. V. Karndorfer wider Humberger, für die Vorlage. Tschelchauer verbreitet sich ausführlich über die Schäden des neuen Posttarifs. Gräuner spricht sich für Handelsverträge mit Differentialtariff, also gegen die beuquemere Meißelbegünstigungsklausel aus. Der Vertrag wurde angenommen.
Berlin, 3. Mai. Der Bundesrat beriet heute Nachm. über den deutsch-schweizerischen Handelsvertrag und den Antrag Hamburgs gegen die Vinerklärung Altonas und der Vorstadt St. Pauli in das Zollgebiet. Die revidirte Reichsliste des Bundesrats tritt mit dem 10. Mai in Kraft. — Die „Norddeutsche“ berichtet der Fortschrittspresse gegenüber, es sei heute weniger als jemals auf den Ministerium Altonas Aussicht. Der Reichstagspräsident erklärte selbst, daß er täglich, Punkt der Aufrechterhaltung von den Parlamentsarbeiten, größere Arbeit und Interesse an den ministeriellen Geschäften verpasse. — Wenn vor Parlaments-Souper bei dem Fürsten Bismarck. — Das Reichstagspräsidentium und die Regierung hielten den Reichstags-Schluss auf den 11. Mai fest. — Der Sternwarten-Oberdirector Anorre entbeute am 2. d. einen Planeten und benannte ihn Zenon. — In der Woche treffen zahlreiche Dementi-Depeschen über die Peterburger Judenaußweisung ein und werden auf ein von Anshaberger ausgegangenes Briefmandat zurückgeführt, um die russische Wälua zu trüben.
Paris, 3. Mai. Die Communards verbreiten, daß die am 23. Mai zu erfolgende Gedächtnisfeier die Regierung erschüttern sei zu verhindern.
Wien, 3. Mai. Der Attentäter aus dem Winterpalast, der Uthaler Semler, hat bereits Geständnisse abgelegt; so telegraphirte der englische Volschaffer Lord Dufferin nach London.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 3. Mai. Reichstag. Die Liberalen thun alles Mögliche, um das Zustandekommen der von den Conservativen beantragten Gewerbesteuererhöhung über das Theater-Concessionen zu vereiteln. Dasselbe bildet den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung. Vor Eintritt in dieselbe beantragt v. Bernub. Dessen Gegenstand an den Schluss der umständlichen Tagesordnung zu setzen, so daß er heute vorausschicklich gar nicht mehr an die Reihe kommen würde. V. Kellner's Antrag widersteht, worauf Minister-Ragen die Beschlußfähigkeit des Hauses angezweifelt und die Ausschlus beantragt. Dasselbe erachtet die Anwesenheit von 217 Mitgliedern, die Beschlußfähigkeit also in Abhängigkeit konstatirt. V. Schlotmann antwortet auf die Angriffe, die der Antrag auf Veränderung der Theaterfreiheit gefunden. Auch die Conservativen wünschten, daß dem Volke für billiges Geld eine gute Erholung gewährt werde, aber die Volkstheater, die meist mit anderen Vergnügungen verbunden sind gewähre eine solche nicht. Man solle dem deutschen Wolfe seinen Sonntag wiedergeben, so wie er früher bezugnen wurde. Von 1869 bis 1879 seien in Berlin 173 Theaterconcessionen erteilt worden. Von ten um die Concession nachzubringen waren 18 Schauspielunternehmer und Theaterdirectoren, 46 Personen, die schon vorher mit dem Theater in Verbindung standen, als Schauspielere, Musiker, Tanzlehrer u. s. w. Reuterd und Kaufleute, 57 Restaurantbesitzer und Geldiers und die übrigen gebürtigen verschiedenen Verhältnissen an, darunter Tanzlehrer, Buchbinder, Charrenmacher, ein pensionirter Wachwachmeister u. s. w. Man habe von Wangel an Theatern in Berlin geiprochen: voriges Jahr gab es 27 öffentliche und 406 Privattheater. Das Theater hält den Antrag an sich nicht für gewislich, erlösch aber darin den Vorläufer für das in späteren Einträgen in Aussicht gestellte schwere Gewicht der Reaction. Die Weggebung werde durch die Wege, wie das vorgeklagene, nicht erreicht. Der Vorredner habe sich gegen die Väter geäußert, aber hier im Oberhaus wurden große Hallen recht lustig gegeben. Die Forderung der Stellung von Concessionen leitend der Theaterunternehmer hätte viel gewisser zum Ziele geführt wie das vorgeklagene Weg. Er beantragt, daß die Bedingungen auf bestimmte Kategorien theatralischer Darstellungen unzulässig sein sollen. G. u. s. f. für die Rechte. Jetzt bestehe eine Zwitlerstellung, die denkwürdig sei, als absolute Gewerbesteuer in dieser Branche und welche der Väter des Gewerbestandes nicht entprede. Er gibt einige drastische Beispiele von Theaterunternehmern“ und ergänzt die v. Schlotmann'schen Jähren. Unter den 12 Unternehmern, denen vorgeklagt wurde in Berlin Concession erteilt wurde, waren ein früherer Schreiber, der später Antreiber geworden, ein Arbeitermann und ein Photograph. V. Sartorius hat gegen die Rechte, weil er beklagt, man werde dieselbe in den polnischen Provinzen als ein neues Mittel zur Unterdrückung der polnischen Nationalität anwenden. Rede-Kation habe das Recht, als solche anerkannt zu werden. Nachdem sich noch D. u. s. f. gegen die Theatererhöhung erklärt hat, wird dieselbe unter Ablehnung des Antrags vaster mit großer Mehrheit angenommen. Zur dritten Beratung des v. Kellner'schen Antrags, wie es in der 2. Beratung angenommen worden, für die veränderten Regierungen unannehmbar sei. V. S. u. s. f. Hamburg: Wenn die Regierungen das Gesetz nicht annehmen, sei auch nichts verloren. S. u. s. f. empfiehlt einen Vermittlungs-Antrag. Schließlich wird der Gegenstand auf Antrag des Grafen Stolberg-Wernigerode von der Tagesordnung abgesetzt. Der v. Kellner'sche Antrag übertrag wärlchen Deutschland und Uruguay ward ebenfalls angenommen. Die Disfession über Verklärung des deutsch-österreich. Handelsvertrags erdiente Bundesbesoldungsmächtiger V. Hillipborn mit einer Empfehlung der Vorlage. Dr. Deibred hält die heutige Regelung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich nicht für eine provisorische, sondern für eine definitive, wenn auch nicht in formeller Hinsicht. Welche Gewner hätten sich wohl geäußert gegenüber und würden bald einsehen, daß sie sich gegenwärtig gefestigt gegenüber, worauf sie sich auf dem neutralen Gebiet des heutigen Provochismus einigen würden. Er stimmt dem Vertrage also ohne Hoffnungen auf die Zukunft zu. Dr. D. u. s. f. Bochum hofft auf das Zustandekommen einer derartigen Verbindung zwischen Deutschland und Oesterreich. D. u. s. f.

Locales und Persönliches.

Unter Jubel und Hurraß besah am Sonntag Nachmittags 8. Mai. der König mit Gemahlin den bei Coffeebaude gehaltenen Osterberg, wofür sie etwa eine halbe Stunde verweilten. Ein Theil der munteren Jugend bildete Spalier, während ein anderer Theil einem auf dem Berge zurück anwesenden Militärverein die Ankunft mit den Worten: „Der König kommt, der König kommt!“ verkündete. Unter Führung des Bergrestaurantbesitzer's besah das hohe Adelspaar die Plattform des dortigen Restaurationsgebäudes, um von da aus die herrliche Aussicht zu genießen.
Der Präsident des Landes-Medical-Collegiums Dr. Reinhardt hier selbst, hat das Comthurkreuz 2. Klasse vom Verdenstorden erhalten.
Vor vielen Jahren hatte ein menschenfreundlicher Dresdner Einwohner, ein Advokat, eine Stiftung gemacht, welche dazu bestimmt war, unehelich niederkommenden Personen ein Asyl zu gewähren und auch ihren unehelichen Kindern bis zu ihrer weiteren Versorgung eine Unterkunft zu bieten. Da das nicht 20.000 Thaler betragende Kapital für den bedürftigsten wohlthätigen Zweck voraussichtlich nicht genügt haben würde, so hatte der Stifter selbst die Bestimmung getroffen, das Kapital durch die Zinsen bis auf 50.000 Thaler anwachsen zu lassen. Da aber diese Summe immer noch zu niedrig erschien, so hat man das Kapital nun ungefähr auf 150.000 Thaler anwachsen lassen. Während nun einerseits bedrängt wird, die Stiftung endlich zur Ausführung zu bringen, adert man andererseits, weil das Kapital immer noch zu niedrig erscheint. Aus diesem Grunde ist der Vorschlag gemacht worden, welcher gerade sitenpolitische Bedenken erden dürfte, die Wächterinnen bei Bedenken unterzubringen und von dem Vau eine Entbindungslaufe überhaupt abzulehnen. Die unehelich Geborenen müssen aber streng überwacht werden, weil unter diesen Kategorien verschiedene Elemente unterlaufen. Andererseits hat es wohl nicht im Sinne des Stifters gelegen, ein theueres, komfortables Entbindungsinstitut für 50.000 Thaler zu bauen, wie es der Vauanschlag fordert, sondern ein einfaches Gebäude herzustellen, zu kaufen oder zu mieten und dort die Frauen unterzubringen. Wenn man hier gut und auf einfache Weise wirtschaftet, einen Arzt mit seiner Familie im Hause wohnen läßt und ihn zugleich verpflichtet, die Wirthschaft und Oekonomie durch seine Familienmitglieder führen zu lassen, so kann man den kostbaren Apparat eines Hauswärters ersparen. Oder man lege einen Hauswärters wohnt in das Haus, welcher mit einem Schreiber die schriftlichen Hausarbeiten und die Oekonomie in einer Person zu decken kann. Um billig und gut in der zu gründenden neuen Anstalt zu wirtschaften, läßt sich aber auch noch mancher andere Ausweg treffen.
Bei Eröffnung der Post- und Telegraphenstation W. e. l. e. r. s. f. am 1. Mai a. c. wurde das erste Telegramm an Se. Excell. Herrn Staatssekretär Dr. Stephan nach Berlin gesandt und lautet: „Von den oporeichen Höhen des Weihen Stiches sei Dir, Kulturminister des Reiches, zuerst Gruß und Dank dargebracht vom Ortobereiter Weiler Stich und Ortobereiter.“ Kurz darauf kam folgende Antwort: „Besten Dank für Ihr Telegramm und freudliches Gedenken dem höchsten Auctor vermdie des Oyon, aber auch der sonstigen Stärkungsmittel. Dr. Stephan.“
In der Nacht zum Montag begegnete in der Stadt ein Offizier einem Unteroffizier und fragte ihn nach dem Namen. Da der Unteroffizier kein solches hatte, wollte der Offizier ihn arretilen. Jener war verneinend genug, sein Seitengewehr gegen den Offizier zu heben, so daß dieser zur Rothwehr den Säbel stakte und damit die Arretur des Soldaten bewerkte. Der Unteroffizier, welcher getrennt sich als Verletzt im Militär-Arztshaus transportirt wurde, wird seine schwere Insubordination schwer zu büßen haben. Gleichzeitig erzählt man sich, daß am Sonntag Nachmittags in einer Villa zu Streßben ein Offizier einen Soldaten wegen Dienstvergehens verhaften wollte, daß derselbe sich jedoch mittelst Flucht der Verhaftung entzog.
Der Antrag bei der Stadtverordneten-Versammlung im Verwundbatter zur Wiedereinrichtung der Einkommensteuer ist sehr groß. Recht bitter aber ist es für räthliche Steuerzahler, wenn sie die ihrem Fortschreiten auch außer dem vorgeschriebenen Wege noch den Hut los werden. Solche Fälle sollen in jeder Zeit häufig vorkommen sein und man nimmt an, daß ein einziger Gauner

Die Anzeigen werden in der Druckerei des Verlegers, Herrn J. G. Neumann, in der Hauptstraße No. 10, in Dresden, angenommen.

Die Anzeigen werden in der Druckerei des Verlegers, Herrn J. G. Neumann, in der Hauptstraße No. 10, in Dresden, angenommen.

Die Anzeigen werden in der Druckerei des Verlegers, Herrn J. G. Neumann, in der Hauptstraße No. 10, in Dresden, angenommen.

Die Anzeigen werden in der Druckerei des Verlegers, Herrn J. G. Neumann, in der Hauptstraße No. 10, in Dresden, angenommen.

Die Anzeigen werden in der Druckerei des Verlegers, Herrn J. G. Neumann, in der Hauptstraße No. 10, in Dresden, angenommen.

Die Anzeigen werden in der Druckerei des Verlegers, Herrn J. G. Neumann, in der Hauptstraße No. 10, in Dresden, angenommen.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf.
Theodor Flebiger.

Gasthof zu Niederleditz.
Donnerstag zum Himmelstriebsfest
3. (letztes) Abonnement-Concert
vom Königl. Kapellmeister Herrn
A. Ehrlich.
Nach dem Concert Ball.
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.

Panopticum,
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

L. Brockmann's
Circus u. Offentheater
Am Böhmischem Bahnhofe.
Hente 1 Vorstellung um 7 1/2 Uhr
Abends.
L. Brockmann, Director.
Der Welterfolg findet auch in der Schachhandlung des Herrn Wolf, alte Schloßstrasse und kleine Neißergasse statt.

Größtes mechanisches Figuren-Theater
Albertsgarten, Bischofsweg.
Dienstag den 4. Mai: Das Bergmännchen, Zauberort.
Mittwoch den 5. Mai: 1 Nachmittagsvorstellung: Nottappchen, Märchen in 4 Akten.

Diana-Saal
Tunnel-Restaurant.
Täglich von 6 Uhr an großes Concert vom neu aufgestellten
Wiener-Orchester. Entrée frei.
E. Volatländer.

Concert-Barf
(Lüdike's Winter-Garten).
Eröffnung Mittwoch den 5. Mai.
Nachdem Garten, Barf und Stating Rink zu einem einheitlichen Ganzen in schönster Weise umgestaltet und die Restaurations-Räume gänzlich renovirt und komfortabel eingerichtet, findet am Mittwoch den 5. Mai das erste
Probe-Concert für den

Skating Rink
statt. Ich empfehle mein Unternehmen einer freundlichen Beachtung. Meinerseits wird Alles gethan, durch seine Räder, anerkannt gute Eiser-, Weine-, prompte Bedienung und solideste Preise meinen werthen Gästen den Aufenthalt möglichst angenehm zu machen.
Beobachtungsvoll
H. Brand.
Die gesamte Einrichtung des Stadlissements ist von der höchst. Holz-Industrie-Gesellschaft in Rabenau angefertigt.

Concert-Park
(Lüdike's Wintergarten).
Skating Rink.
Mittwoch den 5. Mai
Probe-Concert
vom Musikchor der A. S. Pianiere unter Direction des Herrn Musikdirectors **A. Schubert.**
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.
Abonnementbillets 10 St. M. 1.50 an der Kasse.
Kollschube 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Donnerstag den 6. Mai (am Himmelstriebsfest)
Erstes großes Concert
vom Musikchor der A. S. Pianiere unter Direction des Herrn Musikdirectors **A. Schubert.**
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf.
Abonnementbillets haben Gültigkeit, jedoch werden am Sonn- und Festtagen keine ausgeben.
Bei Eintritt gänzlich freie Zutritt regelmäßige Militär-Concerte Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend.

Restauration zum Stadt-Barf.
Hente großes Concert
unter Direction des Herrn Kapellmeisters **L. Pohle.**
Anfang 7 Uhr. Entrée 10 Pf.
Reichhaltige Speisekarte, h. Weislich, böhmisch, Lager- und einfaches Bier.
Morgen Concert. Beobachtungsvoll **G. Gähde.**

Tivoli-Tunnel.
Gute Mittag von 12 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr ab
Concert vom Riesen-Orchesterion.
Beobachtungsvoll **F. A. G. Orbig.**
NB. Neu eingeführt: „Die Glocken von Cornedillo“ von Metz, und „Allgem. Dresdner Handwerker-Vereinsmarsch“ von A. Trentler.

Residenz-Theater.
Mittwoch den 5. Mai 1880:
Erstes Ensemble-Gastspiel
des Friedrich-Wilhelms-Theaters in Berlin:
Herr Max Schulz, Herr Carl Swoboda,
Fräulein J. Stubell, Fräulein Wenta.
„Der kleine Herzog“.
Operette.
Herrn v. Parthenub Hr. J. Stubell.
Armenub Dr. Max Schulz.
E. Karl.

Gewinnliste
der
Verloosung im Verein zum Frauenschutz.

Nr.	1	2	10	11	13	19	32	36	37	46	50	51	57	72	77	98		
101	3	6	9	11	19	22	24	26	37	42	46	47	50	62	65	68	69	74
77	78	88	89	95	96	97	203	6	13	25	26	34	39	55	56	62	68	
74	75	76	84	91	92	300	9	26	27	37	40	48	51	58	62	71	78	
89	91	96	97	428	29	54	57	60	64	65	73	83	97	99	500	6		
8	11	13	21	22	30	31	32	34	35	39	41	51	54	56	63	67	69	75
77	78	81	605	10	14	15	16	26	29	31	36	37	41	45	46	52	66	
76	85	90	94	96	97	700	4	7	15	20	28	32	38	53	69	90	93	
95	96	801	2	3	5	10	15	20	22	30	31	32	41	42	43	45	47	49
51	58	67	72	76	80	82	83	86	89	90	91	95	97	908	13	18	19	
20	26	28	32	38	44	45	49	51	52	53	54	56	67	69	70	73	75	76
79	82	84	85	90	92	1000	22	30	33	34	37	40	45	47	49	50		
52	53	54	61	64	65	66	69	72	73	74	78	79	81	83	85	90	95	97
1104	5	6	7	8	10	11	13	14	15	16	18	19	20	21	22	26	30	33
40	42	48	51	52	54	55	59	61	66	72	76	78	79	84	90	92	93	95
96	98	1201	11	12	21	22	24	29	31	33	34	35	36	39	40	41		
46	48	49	50	51	52	53	55	57	58	59	60	63	64	65	66	67	70	72
73	74	75	76	77	78	79	81	82	83	84	86	88	92	94	99	1300	1	
16	17	24	25	26	28	29	31	37	40	43	46	48	50	51	52	57	59	64
66	72	73	80	82	83	87	96	1400	4	14	15	43	46	51	54	59	64	
74	77	78	79	82	83	86	87	89	92	96	1535	36	37	48	51	53		
54	67	71	78	81	84	96	1600	8	24	43	51	52	61	81	84	95	96	
97	1703	5	6	7	8	12	14	16	23	26	33	37	40	54	70	71	75	76
80	81	83	84	86	95	99	1800	4	6	7	13	15	24	26	31	32	34	
36	40	44	50	63	69	80	84	93	95	96	98							

Abholung der Gewinne Montag den 3. und Dienstag den 4. Mai von 9 Uhr an Georgenstraße Nr. 6 parterre.
Das Directorium.

Gewinn-Liste
der Lotterie zum Besten der edlen Zwecke
der grauen Schwestern zu Dresden.

Nr.	2	3	15	21	26	28	36	41	43	52	55	60	61	70	79	80	83	
84	88	94	97	107	9	16	23	35	41	46	50	60	64	68	70	78	79	81
86	95	96	97	200	4	10	14	16	21	22	24	25	26	41	43	45	53	57
70	75	77	80	307	9	11	16	17	18	25	27	28	29	31	38	41	50	60
61	63	65	71	88	89	98	402	14	20	25	26	27	35	43	50	51	70	
71	73	78	85	93	96	99	507	11	18	20	25	34	38	39	40	41	44	
54	56	57	83	85	87	92	93	95	98	607	13	20	23	35	42	58	60	
64	68	71	80	82	86	88	700	2	11	22	38	48	49	52	55	58	60	
76	803	6	9	12	35	39	46	48	56	57	59	85	86	87	904	6	7	8
11	18	22	31	34	38	42	49	51	53	55	56	60	65	66	71	77	78	80
83	89	99	1000	2	4	32	33	38	40	42	44	45	48	51	54	59	61	77
79	81	83	84	85	88	96	1112	24	25	27	28	30	39	45	54	57	59	
64	69	74	86	88	93	98	1202	4	8	9	22	26	32	35	37	38	43	50
51	52	53	57	58	62	64	73	75	76	78	90	98	1300	6	21	23	24	
28	33	34	35	40	49	54	57	58	68	78	90	99	1113	24	25	31	39	
45	46	47	49	54	55	69	75	91	92	1503	6	8	9	36	37	43	50	58
73	91	92	1601	5	6	8	14	15	16	17	23	25	29	33	48	49	52	53
58	64	69	74	75	77	81	85	1703	11	40	59	61	70	72	79	84	85	
1801	3	7	8	14	15	21	27	34	35	64	66	69	73	74	78	86	90	
1000	2	3	4	6	11	13	17	25	56	75	78	79	80	84	86	87	2001	
9	21	27	30	35	38	44	50	51	61	63	65	66	75	77	81	95	2117	
33	34	42	49	53	70	73	74	76	79	80	2206	10	23	28	44	46	57	
61	70	77	89	91	95	2311	19	28	30	39	57	59	63	72	81	85	93	
98	2404	8	23	25	29	31	41	55	57	58	66	77	79	83	84	96	97	
2506	16	18	20	25	37	45	58	70	83	99	2604	8	9	11	18	25		
36	55	60	62	65	72	73	79	83	86	88	93	96	97	2700	19	25	30	
34	35	40	41	47	61	73	92	93	2801	5	12	25	31	32	44	52	77	
78	80	85	89	91	96	2900	3	7	14	15	34	35	40	42	50	52	60	
74	76	78	83	96	98	99												

Die Gewinne bitten wir recht bald **Ostra-Allee Nr. 9,**
im Hintergebäude (Dresdner Kaufmannschaft), Vormittags von
11 bis 12 Uhr abzuholen.
Das Comité: Höfer.
Bei letzter Veröffentlichung der Liste sind einige Fehler unterlaufen.

Täglich von 6 Uhr an Concert
von dem ersten hier erlauten, einzig in seiner Art dasteh., Kunst.
Riesen-Orchesterion
Restaurant Circusstrasse 38. **W. H. Gutte.**
Orte, sowie alle Tage
Concert
vom
Société Riesen-Orchesterion
L. Adolph.

Donath's Neue Welt
in Tolkowitz.
Erholungs-Local einzig in seiner Art.
Gute kein Concert. Morgen kleines Orchester. Fest für Kinder.
Es finden regelmäßig wöchentlich 4 Concerte statt:
Sonntag, Mittwoch: kleines Orchester. Eintritt 30 Pf.
Montag: Concert von Herrn Musikdirector Werner, A. S. Schützen-Regiment. Eintritt 50 Pf.
Freitag: Concert von Herrn Musikdirector Baum, A. S. Artillerie-Regiment.
Dienstag und Donnerstag kein Concert. Eintritt 20 Pf.
Abonnementbillets an Nicht-Concerttagen 10 St. 1 Mart sind an der Kasse zu haben. An sämtlichen Eintrittstagen finden auch bei unangenehmer Witterung vollständige Beleuchtung des Gartens, Öffnen der Wasserläufe in noch nie hier vorhandener Abwechslung und Alpenalpen statt.
Dies zur Noth für mich bestehende auswärtige Gäste.
Beobachtungsvoll **H. Donath.**

Martin's Restaurant,
Schillerstraße (früher Sängers-Gasse).
Zu dem heute Abend stattfindenden Souper erlaube ich mir die geehrten Bekannten nochmals ergebenst einzuladen. Sollte einer meiner Gönner, Freunde, Geschäftsfreunde u. mit der Liste übersehen worden sein, so lade ich hiermit ganz besonders ersuchen ein.
Bruno Martin.

Protest.

Schweiz. Als die Kunde des Valentin-Prozesses in den Berliner Blättern erschien, wußte man in der Schweiz nicht, sollte man eine solche Verurteilung des menschlichen Geistes als wirklichen Ernst oder aber als eine muthwillige Aufschneidererei der betreffenden Zeitungen halten. Die „Zürcherische Freisinnige Zeitung“ konnte es nicht über sich bringen, an diese Ungeheuerlichkeit zu glauben und kommentirte daher die Geschichte in überhafter Weise sie mit dem Volkswort in Verbindung bringend. Andere schweizerische Zeitungen begnügten sich, der sonderbaren Nachricht kurz zu erwähnen. Zum nicht geringen Erstaunen der ganzen Schweiz nahm inessen die deutsche Presse von der scheinbar weilen Auffassung der „Zürcher Freisinnigen Zeitung“ Veranlassung, um allen Ernstes glauben zu machen, daß man wirklich in der Schweiz tolerante Ansichten über diese Valentinisirung von Schweizerseite habe, bei, daß man eine derart unbillige Verhandlung von Schweizerseite nicht nur überhaupt für möglich halte, sondern sogar aus Erleichterung kenne! — Die Reichsleitung, welche die deutsche Presse dadurch einer hervorragenden Vandalenkurie ausgesetzt hat, hat denn auch die gerechteste Empörung der beschriebenen landwirthschaftlichen und kaufmännischen Kreise der Schweiz hervorgerufen. In Folge dessen fand am 18. d. M. eine Versammlung arderer schweizerischer Kaufmannschaften statt zur Beratung der Schritte, welche zu thun seien, und es wurde beschloffen, diesem Verhältnisse sittlicher Entrüstung Ausdruck zu verschaffen und in der deutschen Presse feierlichst zu protestiren gegen die in derselben getheilten angedeuteten Verurtheilungen, sowie gegen jedwede Mäßigkeit, als könnte es jemals einem Schweizer einfallen, sei es bei der Fabrication, sei es nachher, bei der Behandlung von Emmenthaler Käse auf Vorrat in anderer Weise als mit der größtmöglichen Reinlichkeit zu verfahren! — Von anfänglicher Verhandlungswelle gar nicht zu sprechen! — (Ein Gedanke wie derjenige, welcher dem Valentin'schen Verbrechen zu Grunde liegt, ist wohl in der Schweiz noch nie gebohren worden, geschweige denn daß eine ähnliche Manipulation jemals in der Schweiz wäre vollführt worden: der Valentin'sche Käse steht auch wohl sonst überhaupt als vollkommen neu und bereinigt da! — Aber nur das Minderste von Zubereitung und Aufbereitung von Emmenthaler Käse kennt und versteht, der muß wissen, daß bei diesem Verfahren der oberste wirthschaftliche Grundsat der ist, nach dem Anfang bis zu Ende die größte Reinlichkeit beobachtet wird; diese Bedingung ist derart zwingend, daß, wer sie nicht absolut und unbedingt einhält, unethisch sofort selbst bestraft wird durch den schlechten Zustand des Produktes und den daherigen Schaden. — Die Behandlung des Emmenthaler Käses geschieht in That und Wahrheit mit Salz! — Die glatte Oberfläche wird leicht mit Salz bestrich; dies läßt man schmelzen und mit den sich zerort bildenden Tropfen wird die glatte Seite und der Rand des Käses durch gleichmäßiges Einreiben mittel einer Bürste oder einem großen Tuch überall bestrich; diese Reuchigkeit läßt man eintrocknen, bis die Oberfläche des Käses nicht mehr feucht ist; nun wird der ganze Käse durch leichtes Umdrehen gereinigt und dann umgewendet, um auch auf der anderen Seite in gleicher Weise mit Salz behandelt zu werden. — Ein wirklicher Emmenthaler Käse, der nach Valentin'scher Art behandelt würde, müßte, das könnten wir uns nicht anders denken, in kürzester Zeit absolut schlecht und ungenießbar werden und sofort der Verwesung und dem gänzlich Verderben anheimfallen. — Wer je schweizerische Käselager zu sehen Gelegenheit hatte, weiß, welche man möchte fast sagen, übertriebene Ordnung und Reinlichkeit derselbe herrscht und mit welcher Sorgfalt die Behandlung der Käse mit Salz, wie eben angedeutet, stattfindet. Die gleiche Reinlichkeit regiert in den Käselagern, wo die Käse fabricirt werden, und man darf daher mit Aus und Recht sagen: Es giebt gar kein Milchprodukt, noch irgend eine Käseart, welche so absolut reinlich fabricirt und verpackt wird wie der Emmenthaler Käse in der Schweiz! — Dieses Urtheil kann auch von jedem der zahlreichen Fremden bestätigt werden, welche in der Schweiz an Ort und Stelle sowohl Käsefabrication als auch die Käselager in Augenschein nehmen.
Zum Schluß möge noch die Bemerkung erlaubt sein, daß es überhaupt schwer denklich ist, wie dieser Valentin'sche Fall, der, wie wiederholt es, gänzlich unbegründet dasteh und sich durch seine Ungeheuerlichkeit bei jedem Ungelehrten von selbst richtet, Anlaß bieten konnte, eine ganze Industrie zu verurtheilen, nachdem es doch sonst Niemandem einfallen würde, wegen einer der schon häufig vorkommenden wirklichen Lebensmittelmisshandlungen oder Verurtheilungen den gesammten betreffenden Erwerbssphäre verantwortlich zu machen.

Dank.

Nachdem die Wastvieh-Ausstellung beendet, fähren wir Untergezeichneten und gedungen, sämtlichen Herren Fleischvermessern, namentlich den hiesigen, welche bei und gekauft und durch Anlegung hoher Preise und für die Gelföpler, welche wir gebracht, entschädigt haben, unkeren herzlichsten und aufrichtigsten Dank abzusprechen. Wir werden steds dessen eingedenk bleiben und wollen bestrcht sein, die nächste Wastvieh-Ausstellung noch reichlicher zu bestrchen.
Dresden, den 3. Mai 1880.
Gebr. Biachoff, Dresden. Oeckert u. Lindner, Dresden.
Gebr. Baumann, Weissen. Apitz, Wählberg, u. a. m.

Dr. Marie Hamilton,
Zahnarzt für Frauen und Kinder,
wohnt bis 1. Juni Strußstraße 28, Adria Albert-Hotel.
Th. Freisleben jun.,
Zahnkünstler,
Wollenhaufstraße 28, vis-à-vis dem Victoria-Hotel-Garten.
Einziehen künstl. Zähne. Garantie größter Vollkommenheit.

Forsthaus,
Plauen bei Dresden.
Dem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend halte ich meine neu vorgezeichneten Vollalitäten, sowie den herrlichen Garten zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. Für gute Speisen, warm und kalt, verschiedene Biere auf Eis sorgt prompt bei guter Bedienung
Ernst Stronbel, „Forsthaus“ Plauen b. Dresden.

Die Oesterr. und Ungar-Weingroßhandlung
Franz Leibenfrost & Co.,
I. O. Herr. und I. Oesterr. Hoflieferanten,
gegründet Wien 1773.
Dresden, Neumarkt 2, daselbst auch Weinhandl., wo wir unsere reinen rothen und weißen Tischweine im Einzelnen die 1/2 Hl. von 85 Hg. an verkaufen. Gleichzeitg erlauben wir uns, auf unsere **Medicinalweine** und **Tokayer** ganz besonders aufmerksam zu machen. — Preiscontante nach ausdrückl. gratis und franco.
Niederlage in Blasewitz bei Herrn Schröder, Schillerpl. 13.

Gasthaus Borsberg bei Pillnitz.
Bei bevorstehender Saison empfehle möblirte Zimmer auf längere oder kürzere Zeit.
Rühlicher Aufenthalt, gute Lage (Waldbütt), Aussicht.
Hausdirector: Dr. Emil Bieray. — Speculation: Ludwig Hartmann.
Branntweinstiller Bedienter: Heinrich Pohlent in Dresden.
Heranzugewand: und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.
Papier von Anrich & Richter in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. Preisen und Fremdenblatt 16 Seiten.

Finanzliches und Volkswirtschaft.

Die Dresdner Börse vom 3. Mai. Sehr hohe Notierungen...

Table with columns for various securities, prices, and exchange rates. Includes entries like '100 Reichsmark', '100 Gulden', etc.

Die Dresdner Börse vom 3. Mai. Sehr hohe Notierungen...

Table with columns for various securities, prices, and exchange rates. Includes entries like '100 Reichsmark', '100 Gulden', etc.

Angelommene Fremde.

Am 3. Mai sind angekommen: ... (List of arrivals)

Gasthaus Deutscher Hof.

Belger G. Schulz, Johannisgasse Nr. 6. Gute Zimmer, billige Preise.

Die Abstempelung und Convertirung der 5proc. Ausg. Teplitzer Eisenbahn-Prior.-Actien...

Augig-Teplitzer 5 procentige Prioritäten. Die Convertirung dieser Effecten in 4 1/2 procentige...

Preussische 4proc. Bodencredit-Bank-Pfandbriefe. Die Deckung auf obige Pfandbriefe zum Course von 96 1/2 Proc....

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Die Convertirung der 5proc. Prioritäten obiger Gesellschaft...

Horn & Dinger, Altstadt, Rathaus.

Table with columns for various exchange rates and prices. Includes entries like 'London', 'Paris', 'New York'.

Die Dresdner Börse vom 3. Mai. Sehr hohe Notierungen...

Table with columns for various securities, prices, and exchange rates.

Die Dresdner Börse vom 3. Mai. Sehr hohe Notierungen...

Table with columns for various securities, prices, and exchange rates.

Die Dresdner Börse vom 3. Mai. Sehr hohe Notierungen...

Die Dresdner Börse vom 3. Mai. Sehr hohe Notierungen...

Table with columns for various securities, prices, and exchange rates.

Die Dresdner Börse vom 3. Mai. Sehr hohe Notierungen...

Table with columns for various securities, prices, and exchange rates.

Die Dresdner Börse vom 3. Mai. Sehr hohe Notierungen...

Die Dresdner Börse vom 3. Mai. Sehr hohe Notierungen...

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Wilsdrufferstr. 10/11, im Hôtel de France. An- und Verkauf von Effecten und Banknoten.



Stör-Fleisch
a Pfd. 1 Mk. 20 Pf.
Beste neue
Matjes - Heringe
per Sack von 15 - 40 Pf.

Verkauf
Grobteilungsarbeiten ein Haus
in Bielefeld billig zu verkaufen.
Rd. bei G. Selig, Postamtstr. 24, I.

**Vogel-
liebhaber.**
Umgebungsbilder sind zu verkaufen
6 Stück Kanarienvogel von
4 Mk. an, 4 Weibchen, 3 große
Gebauer Palmstr. 20, 3. St.

Möbel-Verkauf.
1 neue u. 1 gebrauchte Tisch-
ottomane, 1 Sofa mit braunem
Rild, ein gebrauchtes 24 Mk.
1 Kleiderständer 20 Mk., Tisch,
Stühle, 1 Waschbrett, 1 Verticille
mit Wäsche 28 Mk. Inveritt
billig zu verkaufen.
Zeerstraße 1, 3. St.

Brustleidende
u. Wunden können ein wirksames
auswählendes, v. e. Schiefer Stamm-
wundmittel erhalten. Der Kauf
erfolgt ein gebrauchter Brustanker
kostenlos. G. F. G. G.
Berlin S., Alsterstraße 8.

**Damen-
Kleiderstoffe**
in den reizendsten Farben.
reinwollener
Prima-Bège,
Meter 1 Mark,
Diagonals,
reinwollene
Cachemires,
in brillant Schwarz, der gebräuch-
lichsten Qualitäten, empfiehlt zu
sehr billigen Preisen

G. A. Salomon
Nachfolger.
31 Scheffelstr. 31.
Täglich zwei Mal frisch
empfehlen

Niesenspargel,
Pfund 100 Pf.,
Stangenspargel,
Pfund 75 Pf.,
Suppenspargel,
Pfund 40 Pf.
Vehmann & Reichsfeuring,
Waldenstraße 31.

**Kaffee!
Kaffee!**
Ein großer direkter Bezug legt
sich in den Stand, einen hoch-
ein schmeckenden, echten Ma-
gascar-Kaffee zu dem lange
Zeit nicht gewohnten Preise
von 120 Pfennig per Pfund
zu beschaffen.

Robert Müller,
Pinnischestr. 43,
Gde der Vaustraße.

**Ein deutscher Willard mit Ein-
legebanden, Preis 10 gut
wie neu, 5 Pfennigbände und
10 Canevas, bestehend dazwischen
in einem Kasten, ist für
70 Pf. zu verkaufen. Näheres
an: Koenigstr. 1, Zinnhändler.
Am billigsten kauft man
Neigel und Angeln
bei dem Fischereimeister
A. Hübner,
Webergasse Nr. 38.**

**Ein- und Verkauf
von Gold- u. Silberwaren**
Bestellungen und Reparaturen
billig.

F. Bierauer, Goldarbeiter,
Kampferstraße 1b.

**Ein Dame sucht zum Verbel-
ligen eines gangbaren Ge-
schäfts einen Herrn mit Kapital.
Offerten unter M. L. 669, Zu-
vorbereitung Dresden.**

**Ein gebalt. Herr u. Damen-
Wanderehe ist billig zu verk.
u. d. Herzogin-Platz 5, I. und reb.**

Schürzen
in schwarz Alpaca,
Moiré und seiden Falles,
wie auch in allen waschbaren
Stoffen in neuen Arrange-
ments, mit und ohne Kap, für
Damen und Kinder, em-
pfehlen in größter Auswahl be-
sonders billig

Emil Friedländer & Co.,
Galeriestrasse 13,
Gde Sackergasse,
Welswaren- u. Wäsche-
Geschäft.

Bandfäße
Eine gebrauchte
mit Eisengehülse wird sofort ge-
kauft. Alsterstraße 14.

ital. Kartoffeln,
in prächtiger Qualität,
Pfund 25 Pf.,
empfehlen
Vehmann & Reichsfeuring,
Waldenstraße 31.

Socius gesucht.
In nur ganz guten Landwirt-
schaftlichen Verhältnissen mit Anlage
seiner disponiblen Vermögens-
verhältnisse ein Teilhaber werden,
indem sehr gute und schnelle Ge-
schäfte in Aussicht sind. Adressen
Dresden unter A. B. 50.

**50 Procent
Reingewinn.**
Ein tüchtiger Meister sucht zur
Gründung eines Geschäftes am
besten in Dresden einen tüch-
tigen Kaufmann. Der Meister ist
neu, Patent kann nachgeliefert
werden. Franco-Offerten unter
N. P. 55 befragt die Fil.-Exp.
d. Bl. gr. Alsterstraße 5.

Bindfaden
aller Art in Ganzen u. Einzelnen
billig bei
A. Wallrath,
Johannesstr. 14, Mohrenhofbefe.

Ein tüchtiger Reisender
sucht für Süddeutschland in
einer
 **künstl. Blumen-
und Feder-Fabrik**
Engagement. Gehalt. Offerten
unter A. 780 an Rudolf
Mosse in Nürnberg.

Spiegelglas-Verhinderung
Eine der ältesten deutschen Ge-
schäftsfirmen sucht für Dresden
und Umgebung einen tüchtigen
Gang- u. Agenten unter admi-
nistrativen Bedingungen. Franco-
Offerten mit Referenzen an: G. F. G.
V. 178 an die Annoncen-
Expediton von Hansenstein
& Vogler in Leipzig.

Restaurations
Ich beabsichtige, meine
Verhältnisse halber sofort zu ver-
kaufen. Näheres ertheilt
C. Beigt, Alsterstraße bei Sid. G.

**Vorteilhafter
Geschäftskauf.**
In einem großen Fabrikort
Hilfsbedürftig soll besonderer
Umstände halber ein in besserer
Lage befindliches Grundstück mit
Wohngebäude, schönem Klei-
derräumen, Kegelbahn, Wiese, sammt
stark besuchter Restauration und
gut rentierendem Material. Pro-
dukten- u. Geschäft zu äußerst
billigem Preis sofort verkauft
werden. Nur Selbst-Respektanten
mit einem verfügbaren Kapital
von mindestens 12-15,000 Mk.
wollen sich wenden an den be-
reiteten Handelshausmann **Holmrich
Henschel in Gölitz.**

Heirath.
A. Uebere, eher mit 78 Mk.
Zehr, amik. rar. Frischkäse, wo d.
alleinige Ehegatte v. 16 J. zu-
rücksetzt, w. l. wollen billig. Da-
men Nr. u. Wotow. d. Gde.
Gangweil in Wollau 1. W. nie-
derl. Sub. in W. u. w. auch d.
einem Landw. oder indus. Un-
tern, als Theilhaber eintreten.

**Heiraths-
Gesuch.**
Ein Mädchen aus sehr anstän-
diger Familie, 29 Jahre alt, sehr
fleißig und von gutem Charakter,
nicht unbemittelt, wünscht sich
mit einem guten Geschäftsmann
zu verheirathen. Die Herren
werden gebeten, Adr. u. B. P. 100
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Räse-Verkauf:
Ich suche für meine Räder
einige solide Arbeiter für Räder-
baukäse mit und ohne Admi-
nistrativ. A. G. 23 R. Offerten an
die Annoncen-Expediton von
Hermann Seitz in Coban
unter Nr. 100.

**Günstige
Kauf-Offerte:**
Ein Sandsteinbruch, nahe Gide
und Sandstation gelegen, ist bil-
lig zu verkaufen. Offerten werden
unter Sterl. Bahnhof Cichob
erbeten.

Ein Restaurant,
Cigarren- od. Brodgeschäft
wird zu kaufen gesucht, wenn eine
Hypothek v. 225 Thlr., mit der
Kasse noch in der Hand ist. Offerten
an J. H. 55 Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Materialwaaren-Ge-
schäft** wird zu kaufen ge-
sucht, womöglich auf dem Lande,
für circa 600 Thlr. Adr. unter
A. B. postl. Alsterstr.

Kartoffel-Verkauf
Im Ganzen und Einzelnen
wird ich an ordentl. Leute den
weissen Blößen u. roten Jodel-
wein aus der Gegend empfiehlt
zum billigen Tagespreis 8.
Sachse, Adlungstraße 34.

1 Aottgeh. Kramerrei
nebst Destillation, in bestem
Orte in der Nähe Dresden, so-
fort zu verkaufen und abzunehmen
gehandelt. Offerten unter M. M.
Nr. 390 Exped. d. Bl.

**Tafelglas-
Schleifer** wird ein Mann,
welcher in Jena u. Dresden
Arbeiten besorgt, als Vertreter
gesucht. Adr. Theresienstr. 9,
partiere, 9-3 Uhr.

5 Tugend Bandhüte sind
abzugeben gekommen. We-
gen Verabreichung abzugeben. Al-
sterstraße 2 bei A. Funke.

Ein Milchhändler
wird zur Abnahme von täglich
60-100 Liter Milch gesucht in
Osnabrück Nr. 7.

1 Pianino
bill. zu verk. Wollste. 4, 3. St.

**Frisch gestochenen
Braunschweiger
Spargel**
verfügt täglich in jeder Quan-
tität zu Tagespreisen gegen
Nachnahme.
C. A. Winter,
Braunschweig, Füllerdiebes-
straße 30,
Bei Abnahme d. 10 Pf. franco.

**Als aufkäufer billig empfehle:
Zischmeyer und Gabeln von
20 Pf. per Paar an,
Zweitlöcher aus Britannia-
Metall von 12 Pf. an,
Kaffeehölzer aus Britannia-
Metall von 6 Pf. an,
Gabel- und Wiegemeißel von
45 Pf. an,
Wasserzähler von 1 Mk. an.
Bei Nachgeschickte,
blau emailirte, darunter auch
Aufwaschwannen, Wascheben,
Kaffeekannen, Tassen etc., ca. 30
Procent billiger als sonst.**

F. W. Ludwig,
Webergasse 28, Magazin für
Hand- und Maschinenwaaren.

**Ein mit den besten
Platzverhältnissen
namentlich Kaufleuten und
Restaurateurs, wird ver-
kauft. Näheres unter
einer Karte, welche in dieses
Zahl schlagen, Provisionen zu
vertreten. Beste Stellen sind
zur Stelle. Adressen unter
M. P. Nr. 6 Exped. d. Bl. erb.**

**Liqueur-
Essenzen**
aus der Fabrik von F. W. Götlich,
Dresden, Blumenstr. 18, ge-
ben zu Fabrikspreisen ab **Herr-
mann Koch, Altmärk 10.**

Bauende!
Ein paar große Eiche sind
sehr billig zu verkaufen große
Algerstraße 9, Cigarrengeschäft.

Fische.
Circa 30 Eoch Entarten
(2 u. 3 Jahre) sind auf Ver-
trag zu haben bei Adlung-
str. 34, 1. Etage.

Reifen
bester Qualität, Etern etc. vor-
zügliche Reifentypen empfiehlt
**Oscar Liebmann, Kunst-
und Handwerksmeister, Frei-
bergerstraße Nr. 35.**

Wägen!
Ein neuer spanischer, neuer
Wagen zu verkaufen. Ad-
ressenstraße 5. Adr. niederl. im
Compt. H. Wehnerstraße 1. pt.

**Damen- und
Kinder - Kleider**
billig und geschmackvoll ge-
fertigt. Alsterstraße 62, 1. St.
Hulda Rohm.

Pianino
wenig gebraucht, in schönem Ge-
häuse, für 100 Thlr. zu ver-
kaufen. Alsterstraße Nr. 7, 1. St.

Anfertigung
und Lager von Damen- und
Kinder-Kleidern, Doll-
manns- und Jacquards, Stoffe
stets zur Auswahl. Al-
sterstraße 62, 1. St.
Hulda Rohm.

**Für
Dresden**
und alle gr. Städte Sachsen
wird ich an ordentl. Leute den
weissen Blößen u. roten Jodel-
wein aus der Gegend empfiehlt
zum billigen Tagespreis 8.
Sachse, Adlungstraße 34.

„Burg Hohenzollern“
Stammhof der Kgl. Preuß.
Regimentsmusik, gegen am-
baren Augen übertragen, wozu
circa 150 Mk. erforderlich sind.
Das Bild ist 50 Ctm. hoch, 62
Ctm. breit, und die photo-
graphische Ausführung vorzüg-
lich gelungen und hat daher in den
höchsten u. besten Kreisen reich
Interesse gefunden. Werbe-
emplare à 5 Mk. und 75,00
Bett u. Umbalage wird gegen
Nachnahme od. Einzahlung des
Betrages angefertigt und jede we-
tere Auskunft bereitwillig ertheilt.
Berlin W., Schillerstr. 10.
Adolf Neumann.

**Waffenregale, Tabakstisch,
Wasserschranke, Cony-
toilette und mehrere gebt.
Wohlbillig zu verkaufen.
Alsterstraße 26, Dresden-Reut.**

Saat-Kartoffeln.
30 Ctr. blaurothe Zecken-
berger billig zu verkaufen. Al-
sterstraße 26, Dresden-Reut.

Heirath.
Ein Lehrer an einer höheren
Schule, 29 Jahre alt, wünscht
die Bekanntschaft einer ge-
bildeten und verständigsten jungen
Dame behufs Verheirathung zu
machen. Entgegenseitige Entwürfe
erbetet man unter N. 9855 an
Hofmeister in Dresden,
Altmärk 4.

Geschäftsgeuch.
In einem großen Alsterort
oder kleinen Stadt wird ein re-
ntables Geschäft zu kaufen gesucht.
Offerten wollen man geschickt
unter N. M. 778 an **Daas-
stein u. Vogler in Dresden**
einbringen.

**Erneuerungen aller Arten
Grabdenkmäler,**
sowie Einbauten neuer Zu-
schreibungen in Sandstein, Marmor
etc. unter u. billige Verabreichung.
A. Lopitzsch,
Schriftf. u. Alsterstraße 14.

Heiraths - Gesuch.
Ein hübscher, arbeitsamer Mann
ohne Kinder, 38 Jahre, wünscht
sich wieder zu verheirathen. Er-
was Vermögen oder ein Geschäft
erwünscht. Geehrte Adressen
unter B. 8. in die Exped. d. Bl.
dieses Blattes erbeten.

**Für Restaurateurs, Turm-
anstalten u. Gartendesigner.**
Ein eisener Handlauf mit 4
Strängen, 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. 5
u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12
u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18
u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24
u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30
u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36
u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42
u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48
u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54
u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60
u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66
u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72
u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78
u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84
u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90
u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96
u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102
u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107
u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112
u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117
u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122
u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127
u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132
u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137
u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142
u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147
u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152
u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157
u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162
u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167
u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172
u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177
u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182
u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187
u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192
u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197
u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202
u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207
u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212
u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217
u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222
u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227
u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232
u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237
u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242
u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247
u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252
u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257
u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262
u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267
u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272
u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277
u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282
u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287
u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292
u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297
u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302
u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307
u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312
u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317
u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322
u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327
u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332
u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337
u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342
u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347
u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352
u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357
u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362
u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367
u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372
u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377
u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382
u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387
u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392
u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397
u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402
u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407
u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412
u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417
u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422
u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427
u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432
u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437
u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442
u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447
u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452
u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457
u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462
u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467
u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472
u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477
u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482
u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487
u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492
u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497
u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502
u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507
u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512
u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517
u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522
u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527
u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532
u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537
u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542
u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547
u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552
u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557
u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562
u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567
u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572
u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577
u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582
u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587
u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592
u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597
u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602
u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607
u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612
u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617
u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622
u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627
u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632
u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637
u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642
u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647
u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652
u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657
u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662
u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667
u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672
u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677
u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682
u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687
u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692
u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697
u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702
u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707
u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712
u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717
u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722
u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727
u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732
u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737
u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742
u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747
u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752
u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757
u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762
u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767
u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772
u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777
u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782
u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787
u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792
u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797
u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802
u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807
u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812
u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817
u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822
u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827
u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832
u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837
u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842
u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847
u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852
u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857
u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862
u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867
u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872
u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877
u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882
u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887
u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892
u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897
u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902
u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907
u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912
u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917
u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922
u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927
u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932
u.

Die Deutsche Mantel-Ofen-Fabrik

„Bernhard's Patent“ regulirbaren Luftfeinlich-Mantel-Ofen und Röhre

empfehlen der hohen Aristokratie und dem gebildeten Publikum ihre vorzüglichsten
geschmackvollsten Dessins — u. Ansehen aller Kachelöfen nach Bernhard's pat. System.

Central = Luftheizungs = Anlagen nach Bernhard's System

einfachster Konstruktion, ganz bedeutender Kohlenersparnis, leichter Bedienungswiese. Garantie
für gutes Heizen und Wärmen in allen Fällen.
Reelle und erhaltene Bedienung. Billigste Preise.
Vorzügliche Mittel von vielen hohen Herrschaften.

Prämirt:
Internation. Specialausstellung Prag 1879.
3. Deutsche Kochkunstausstell. Hamburg 1880.



Gesundheits-Kaffee von Gebrüder Behr, Cöthen.

Mein und als Zusatz zum
Sohnentafel zu gebrauchen.

Rohstoff, wohlschmeckend und billig. Von me-
dicinischen Autoritäten, Agypten wie Homöopathen
vielfach warm empfohlen.

Die Tasse Kaffee allein aus Gesundheits-
kaffee hergestellt kostet ungefähr 1/2 Pfg.

General-Vertreter für Dresden und Umgegend:
Herr Adolph Dresler, Dresden, Pillnische 4.

Niederlagen in Dresden-Stadt bei den Herren:

- H. Wolff, Antonstraße.
- Richard Fischer, Wallenstraße.
- H. Frische u. Co., Ammonstr., Ecke der Falkenstr.
- Emil Gemeinhardt, Weberstraße.
- Engelbert Gatz, Ammonstr., Ecke der Rosenstr.
- Richard Grotz u. Co., Ostra-Allee.
- Richard Hofmann, Annenstraße.
- G. H. Gubler, Weberstraße.
- Benno Klemm, Landhausstraße.
- Max Kunath, Annenstraße.
- Robert Kündel, Friedrichstraße.
- Adolf Künzel, Altmarkt.
- E. G. Meißner, Ostra-Allee.
- Richard Menner, Reinhardtstraße.
- Robert Müller, Birnbaumstraße.
- Gustav Reuber, Rosen- und Maternstrassen-Ecke.
- Victor Reuber, an der Kreuzstraße.
- S. Nicol, Schillerstraße.
- Carl Reich, Webergasse.
- Oskar Schreiber, Ecke d. Johannispl. u. Johannisstr.
- Carl Schreiber, Webergasse.
- Max D. Schubert, Willinger u. gr. Biegelstr.-Ecke.
- Theodor Schmidt, Krausenstraße.
- Edwald Winkler, Birnbaumplatz.
- Richard Wollner, Schellstraße.

Dresden-Neustadt bei den Herren:

- Otto Friedrich, Königstraße.
- Woldemar Götz, im Markt.
- Franz Lindner, Vaubannerstr. u. Klauenstr.-Ecke.
- Richard Schulze, Königstraße.

Verschwig bei Herrn E. G. Meißner.
Wieschen bei Herrn Alfred Bierling.

Der Ausverkauf

meiner Geschäfte geht sich zu lange hin, weil die Lagerbestände
zu umfangreich sind. Er muß aber beschleunigt werden, da das
Geschäft Johann aufgegeben sein muß.

Beste deshalb wiederum billiger und mache besonders die
Herren wiederbekommen und Restauratione darauf aufmerksam.

Waffenringe, 1 Zähr, 2 Zähr, 3 Zähr, 4 Zähr, 5 Zähr, 6 Zähr, 7 Zähr, 8 Zähr, 9 Zähr, 10 Zähr, 11 Zähr, 12 Zähr, 13 Zähr, 14 Zähr, 15 Zähr, 16 Zähr, 17 Zähr, 18 Zähr, 19 Zähr, 20 Zähr, 21 Zähr, 22 Zähr, 23 Zähr, 24 Zähr, 25 Zähr, 26 Zähr, 27 Zähr, 28 Zähr, 29 Zähr, 30 Zähr, 31 Zähr, 32 Zähr, 33 Zähr, 34 Zähr, 35 Zähr, 36 Zähr, 37 Zähr, 38 Zähr, 39 Zähr, 40 Zähr, 41 Zähr, 42 Zähr, 43 Zähr, 44 Zähr, 45 Zähr, 46 Zähr, 47 Zähr, 48 Zähr, 49 Zähr, 50 Zähr, 51 Zähr, 52 Zähr, 53 Zähr, 54 Zähr, 55 Zähr, 56 Zähr, 57 Zähr, 58 Zähr, 59 Zähr, 60 Zähr, 61 Zähr, 62 Zähr, 63 Zähr, 64 Zähr, 65 Zähr, 66 Zähr, 67 Zähr, 68 Zähr, 69 Zähr, 70 Zähr, 71 Zähr, 72 Zähr, 73 Zähr, 74 Zähr, 75 Zähr, 76 Zähr, 77 Zähr, 78 Zähr, 79 Zähr, 80 Zähr, 81 Zähr, 82 Zähr, 83 Zähr, 84 Zähr, 85 Zähr, 86 Zähr, 87 Zähr, 88 Zähr, 89 Zähr, 90 Zähr, 91 Zähr, 92 Zähr, 93 Zähr, 94 Zähr, 95 Zähr, 96 Zähr, 97 Zähr, 98 Zähr, 99 Zähr, 100 Zähr.

31 Wilsdrufferstrasse 31, erste Et.

J. Holzberger.

Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.

Blikableitungen

von anerkannt bester Construction und ununterbrochener Kupfer-
leitung von der Ausladung bis in die Erde, werden nach den
neuesten Erfahrungen der Wissenschaft für Erdeme, Landhäuser,
Küchenanlagen, Dampfbohrer, Wasserpumpen etc. sofort in der
gebotensten und gewisshaftesten Weise angefertigt, sowie vor-
handene Leitungen auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft von

Aug. Kühnscherf & Söhne,

in Dresden,
große Blauenstraße Nr. 29.

See- und Sool-Bad Colberg

(Eisenbahnstation; Badefrequenz 1879: 4472 Gäste)
ist der einzige Kurort der Welt, der gleichzeitig
See- und Soolbäder bietet. Größter Soolgehalt der
Welt. Stärker Wellenschlag, Soolquellen, nach Professor Köppler
5 Prozent, gehören zu den fruchtigsten Soolquellen. Bade-Einrich-
tungen vortrefflich. Bädungen und reizende Parkanlagen un-
mittelbar am Meere, umschließen die Bade-Anstalten;
solide Mietpreise, gute Hotels, größter Comfort, zahlreiche Ver-
gütungen, vorzügliches Theater. Größe und Preise der Woh-
nungen sind in unserem Bureau unentgeltlich zu erlangen.
Großpächter werden bereitwillig frei überlassen. Die erste Saison
endet bis Ende Juli, die zweite bis gegen Ende September.
Die Bade-Direction.

Geschäftsverkauf.

Wir beschließen per sofort
oder spätestens bis 4. 15. August
er. unter gut eingehaltenen
Bedingungen den Verkauf einer
Stadt von 25,000 Einwohnern
in Sachsen wegen Separation
einem Herrn, gut empfangen
Wann u. g. Beding. zu veräußern.
3000 Wfr. Vng. sind zur Über-
nahme erforderlich. Gelde. Off.
unter C. H. Exp. d. W. erb.

Eine Bäckerei,

verbunden mit Schankwirtschaft,
Tanzsaal u. Kegelbahn, in Ver-
hältnisse halber sofort zu ver-
kaufen. Bewerber wollen ihre
Anträge unter Bäckerei II
in die Exp. d. W. niederlegen.

Ein Piano,

nach fast neu und prächtig er-
halten, von S. Merzler in
Paris (Vof. der Königin von
England und des Königs von
Schweden), mit unvergleichlich
schönem Ton, steht Todesfall
wegen im Verkauf zu veräußern.
großem Verlust zu verkaufen.
Kampffstraße 20, 1. Etage.

Special-Geschäft
für
Lauten- u. Orgel-Reparatur
Schlossergasse 17.
Johann-Georg-Str. 17.
Johann-Georg-Str. 17.

Heiraths- Gesuch.

Ein junger, gebild. u. geacht.
Mittler, 32 J. alt, Fabrikant
i. d. Textil- u. Textil-Industrie,
sich wieder zu verheirathen mit
einer alleinstehenden Jungfrau
oder Witwe gleichen Alters, die
Mutterstelle übernimmt u. Liebe
zu Kindern hat. Gel. Anzeigen
(nicht anonym) mit Photographie
und Darstellung der Verhältnisse
unter Gottvertrauen bis
10. Mai in die Exped. d. W.
einzulegen. Die Expedition d. W.



Prinzess-Zauber- Parfum.

Königlich-Preussisch-Regier.
1. Klasse, gewinnlos fortbau-
end an Popularität und in
bereits in allen höheren
Geschichten zu haben.
Eugene-Regen bei J.
Bahn u. Cie., Leipzig.

Bäckerei- Verkauf.

Veränderungshalber soll eine
flotte Bäckerei mit 1 Wdr. Land,
starkem Materialhandel, in einem
größeren Orte sehr bald verkauft
werden. Nähere Auskunft hier-
über erteilt Wilhelm Hü-
mel, Cöthen, Seminarsstr. 362.

Ein Piano

für 90 Wfr., bestehend aus 110
Zählr. zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Amalienstraße 8, 11.

Ausstellung eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke

als:
Kaffee-Servire von 5 Wfr. an,
Bier-Servire von 10 Wfr. an,
Cigaren-Servire von 3 Wfr.
50 Pfennige an,
Zahnbürsten von 9 Wfr. an,
Komplete Goldschmucke
von 2 Wfr. an,
Weingläser Dtd. 6 Mark,
Nageln in den neuesten Bronzen
Blumenvasen von 50 Wfr. an,
Delbrückbilder mit Goldrah-
men von 3 Wfr. 50 Pf. an,
Waffen-orientische v. 5 Wfr. an,
Nachtische von 4 Wfr. an,
Bier-Servire von 3 Wfr. an,
Essig- und Seigelle von
3 Wfr. an,
Blumenstühle von 40 Wfr. an,
Schirmständer von 3 Wfr. an,
Biergläser mit Beschriftung
1 Wfr. 50 Pf. an,
Schlüsselringe v. 50 Wfr. an,
Schlüsselringe, Cigarren-
Schmuck, Trinkgeschäfte etc. etc.
empfehlen in großer Auswahl
zu niedrigen Preisen die Ga-
lanterie-warenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden,
10 Galeriestraße 10,
Parterre und erste Etage.

Patent- und andere

Achsen,

ausgezeichnetes Fabrikat, liefert
H. Kanath,

Dresden, Falkenstr.

Hut- Agraffon

in den modernsten Fagons em-
pfehlen in reicher Auswahl die
Galanterie-warenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Ernst Zscheile,

Dresden, 9 Seestraße 9,

empfehlen

sein bedeutendes Lager

echter

Talmigold- Uhrketten

(Goldkomposition) mit Fabrik-
Stempel

das Stück von 3 Mark an.

Colliers Silber von 2 Wfr. an.

Broschen mit Ohrringen

Garnituren von 1 Wfr. 50 Pf. an.

Uhrschlüssel Stück 65 Wfr.

Armbänder, Kreuze,
Medaillons, Manschetten-
und Ohrensteinstücke etc.
aus Goldkomposition, unter
langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile,

Galanterie-warenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Schellstraße.

Zugen-Budskins, Regenmäntelstoffe u. Baumgarne

zu Damenjaquettes,
Moleskin etc.

empfehlen das Tuchgeschäft von

Hugo Ritsoher,

Waisenhausstraße 18, Eingang
Victorienstraße.

Welle im Schaufenster.

Nestle's Kindermehl,

Cond. Milch, Kraftgries,
Hartenstein's Legumi-
nose, Arrow-Root, Milch-
zucker, Tokayer Ge-
sundheitswein, Gehe's
Malzextrakt in trockener
Form, jedem Getränk beizuge-
mischen, Lösslund's Malz-
extrakt u. Kindernähr-
ung, Liebe's Kinder-
nahrung, Hafermehl
empfehlen

Weigel & Zsch,

Waisenstraße 26.

Lofodin-Lebertran,

von vorzüglicher Qualität, em-
pfehlen in Originalpackungen

Weigel & Zsch,

Waisenstraße 26.

Theater-Mittweida

in Sachsen ist wegen Todesfall
sofort zu verkaufen mit
Theaterdecoration und sämtli-
chem Inventar. Anzahlung
10,000 Wfr. Derselben liefert.

Associégesuch

Ein durch höchste Schulen und seit 13 Jahren prakt. wie
theoret. ausgebild. Maschinenbau-Ingenieur, unterricht. Vorkurs v.
Fabrikgebäude, auf 5650 Cu.-Met. Areal in sehr günst. Lage,
sogar außerhalb, aber nur 40 Minuten v. Dresden entf., wünscht
f. m. einem vermög., intelligen. u. gebild. Kaufm. zu vereinigen, um
mit dem. eine Maschinen- u. Eisengießerei zu begründen,
wofür der Industriereichen Umgegend, sowie auch der sehr günst.
landwirthschaftl. Verhältnisse wegen ein wirkl. Bedürfnis vorhanden
ist. Preiswürdiger Verkauf nicht abzulehnen. Prospect, Ein-
tragsprot. u. Abz. durch Ernst Pippmann, Dresden, Victoriastr. 29.

Harzburg.
Löhr's Hotel.
Hotel I. Ranges.
Pension von 5 Mark an.

Mühlen-Verpachtung.

Die untere, am hiesigen Eisenbahngraben gelegene städ-
tische Mühle und Schneidmühle (die sog. Arzenmühle) soll
mit den dazu gehörigen Wägen, Viehhöfen und Öconomie-
Räumen vom 1. October d. J. an anzuweil verpachtet werden.
Bezüglich weiterer Auskunft über die Verpachtung der
Mühle, sowie der Verpachtung derselben wolle man sich an un-
sere Verwaltung wenden.
Antragangebote werden bis zum 20. Mai d. J. entgegen-
genommen und soll

am 24. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,
an hiesiger Rathshalle ein Verpachtungs-Termin abgehal-
ten werden.

Wauen, 20. April 1880.

Der Stadt-Rath.

Kuntze, Bürgermeister.

Holz-Auction.

Folgende Holz der

Dittersbacher Forst-Reviere

und zwar in den Revieren Mühlenteich, Seeböschung und schöne
Göbe aufbereitet, sollen in der Mittags-Restaurations zu
Dittersbach

am Montag den 10. Mai 1880,

von Vormittags 10 Uhr an

3 fichtene Stämme von 26-28 Ctm. Mittelhöhe,
2 rothbuche Ästher von 24 und 41 Ctm. Oberhöhe, 2 und
3 Meter Länge,

18 erlene Ästher von 16-25 Ctm. Oberhöhe, 3,5 M. Länge,
636 weiche Ästher von 16-41 Ctm. Oberhöhe, 4,5 M. Länge,
526 fichtene Baumstämme von 11 und 12 Ctm. Oberhöhe, 4,5
Meter Länge,

260 fichtene Baumstämme von 7 Ctm. Oberhöhe, 4 M. Länge,
1070 fichtene Stangen 4-15 Ctm. Unterhöhe,
2 Baummeter fichtene Kupfschelte,
60 Baummeter weiche Gremmschelte,
13 Baummeter harte Ästher,
32 Baummeter weiche Ästher,
0,70 Weidenbündel harte Weiden,
38,90 Weidenbündel weiche Weiden und
9 weiche Kantholz u. 1 Cu.-Meter Stenkhölzer,
9 weiche Kantholz gegen sofortige Bezahlung vertheilert
werden und wird Herr Förster Schickel in Dittersbach Kauf-
mann über die zur Ansicht bereitgestellten Holz ertheilen.
Borsthaus Dittersbach, den 1. Mai 1880.

Im Auftrage: **Titzmann.**

Seltener, nie wiederkehrender Gelegenheitskauf!

Große engl. Teppiche, 4 Ctm. lang, 3 Ctm. breit, 4 7 Wfr.
50 Pf., in allen Farben, elegant und vorzählg., 4 Stk. höher,
beendet fort. neg. Nachh. W. Girschmann, Dresden, Blücherstr. 8.

Wegen zu straffer Ausübung der Pflichten von Seiten
meines Vaters, Annenstraße 26, sehe mich veranlaßt, mein
Haupt-Geschäft gänzlich aufzulösen und entziehe deshalb vom
1. bis 15. Mai d. J. einen

Ausverkauf!

weshalb die kolossalen
Bestände meiner Lager
von

Herren- und Knaben- Garderoben,

bestehend aus

5000 Stück
completen Anzügen,
2000 Stück
Sommer-Paletots,
10,000 Stück
Buckskin-Gosen,

sowie einzelnen Rock- und Sack-Jaquettes zu und
unter dem Selbstkostenpreise, also zu jedem nur irgend
annehmbaren Preise zu verkaufen.



Knaben- Anzüge,

für jede Größe und jeden Miter passend, aus
hochgeliebten, guten, bewährten Stoffen bei solider
Arbeit hergestellt, verkaufe von

3 Mark an.

Adolph Jaffé,

Ander Kreuzkirche 1, Annenstraße 26,
Ecke der Kirchgasse. neben Veisert's Mühle.

Haffmann'schen Magenbittern

halten Lager in Original-Flaschen:

- Für Altstadt-Dresden die Herren: J. G. Schmidt, W. Schmidt, G. Schmidt, H. Schmidt, K. Schmidt, L. Schmidt, M. Schmidt, N. Schmidt, O. Schmidt, P. Schmidt, Q. Schmidt, R. Schmidt, S. Schmidt, T. Schmidt, U. Schmidt, V. Schmidt, W. Schmidt, X. Schmidt, Y. Schmidt, Z. Schmidt.

- Für Neustadt-Dresden die Herren: H. Schmidt, K. Schmidt, L. Schmidt, M. Schmidt, N. Schmidt, O. Schmidt, P. Schmidt, Q. Schmidt, R. Schmidt, S. Schmidt, T. Schmidt, U. Schmidt, V. Schmidt, W. Schmidt, X. Schmidt, Y. Schmidt, Z. Schmidt.

Alleiniger Vertreter für Dresden: Herr Guido Franz, Schöffergasse 3, part. Joh. Gottl. Haffmann, Pirna.

Oelfarbmühlen Theod. Haan, Dresden, Josephinenstr. 20.

Albin Kuzzer

empfehlte sein Atelier zu dem vollkommensten künstlichen Mund- und Zahnersatz bei mäßigen Preisen.

19 deutsche Dampf-Kunststein-Fabrik von L.A. Schreiber, Dresden-Löbtau, alle Arten steinerne Mosaik-Platten.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich alle älteren Dessins meines großen Tapeten-Lagers. Rudolf Beyer, Johannes-Allee 7, neben Café König.

E. Schering's Pepsin-Essenz, nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chausseestrasse 19.

Zur Sommerwohnung empf. Bettstellen, engl., franz. und deutsche in Holz und Eisen billig. India-Safer-Company, Kaufhaus, Laden Nr. 9 und erste Etage.

PASTILLES DE BILIN (Biliner Verdauungszelteln) M. F. L. Industrie-Direction in Bilin (Böhmen).

Für Gärtner und Willenbesitzer Moritz Hille, mechanische und Maschinenbau-Werkstatt.

Die besten englischen Angeigeräte Theodor Pätzmann, Schlossstrasse 12.

Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken, Jute-Gardinen, Korkteppiche, Wachstuchläufer, Ledertuche.

H. Nichold, vormals W. Kleinsteinst, S. Zeitstraße 4. Cigarren-Offerte.

Schuhwaarenlager, aus der Fabrik von M. M. Schmidt, für Damen, Mädchen und Kinder.

J. F. Müller & Co., Pianofortefabrik, Wiejenhorstraße 1.

Dr. Ewich, Herosol, Sachs. Hofsalz, Köln, empfiehlt seine Natron (Natriumbicarbonat) u. Natron-Lithion.

Pferde-Verkauf, Eine große Auswahl eleganter Weis- und Wagenpferde, gute Jücker und Gumpener, sowie einige Tauchpferde.

Ein completer Einspanner, bestehend in einem schönen Phaeton, zum Selbstfahrgeschirr u. u. mit Aufsicht, sowie ein schönes braunes 7-jähriges Pferd.

2 braune Pferde (schleier, 9 und 11 Jahre alt), zu allem passend, höher als Aufsicht- und Heulerde benutzt.

Herm. Kabisch, Schreyberg, 21, Geb. d. Wittm., empfiehlt als Auserst billig: Zucker.

Kaffee, nur aufschmeckende Sorten, roh von 80 bis 100, geröstet, feinst frisch, von 100 bis 200.

Herrengarderobe, Sommer-Überzieher, Hüte, Westen, Röcke, Jacketts, Fracks u. s. w. billig zu verkaufen.

Steinstraße 21 im Wandgeschäft.

Joh. Pietisch, 13 Wettinerstraße 13, Schuhmachermeister.

Schuhwaaren, Schuhwaarenlager, Schuhmachermeister, Joh. Pietisch, 13 Wettinerstraße 13.

Für Holzschuh-Verkäufer, Die älteste und größte Holzschuhfabrik (Fabrik d. Schrauben von Veder mit Holzsohlen).

Corsets, vorrätig für jede Größe, Stahlfeder, bis 20 Zoll, 44 Centim. bis 100 Centim. weit.

Corsets mit bunten Streifen wie Zeichnung, Stüd 1 Mt. 25 Pf.

2 braune Pferde, (schleier, 9 und 11 Jahre alt), zu allem passend.

Heinr. Hoffmann, 24 Freiburgerplatz 24 und 4 Ballstraße 4.

Fleischerei-Gesund, Eine gutgebende Fleischerei mit oder ohne Schanfbetrieb in einem verkehrreichen Dorfe.

1 Piano, Prachtvoll, Kirschbaum, mit Offenrahmen und Metallstimmstock.

Goldcompositions-Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit, ihren edlen Goldglanz und Haltbarkeit im Tragen sich eines Beliebigsten erfreuen, empfehle ich in grobhartiger Auswahl zu Fabrikpreisen:

- Herren-Uhrketten von 2 Mark 50 Pf. an,
- Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 Mark 50 Pf. an,
- Medaillons von 2 Mark 50 Pf. an,
- Uhrschlüssel, Stück 75 Pf.
- Broschen mit Ohrringe von 2 Mark an,
- Armbänder von 1 Mark an,
- Collars von 3 Mark an,
- Manchetten-Knöpfe, Paar 40 Pf.
- Chemisetten-Knöpfe, Stück 20 Pf.

aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

F. G. Petermann,

Galanterie- und Kurzwaarenhandlung in Dresden, 10 Galleriestrasse 10, parterre und I. Etage.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass ich das bisher unter der Firma E. Horley betriebene Mostrich-Fabrikations-Geschäft an Herrn C. F. Dieckmann übergeben habe, welcher dasselbe unter der Firma:

E. Horley Nachfolger

fortführen wird. Ich danke verbindlich für das mir seit einer Reihe von Jahren bewiesene Wohlwollen und bitte ergebend, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, gleichseitig bemerkend, dass die neue Firma, welcher ich auch künftig meine Thätigkeit widmen werde, beibehalten wird, nicht nur das feinste Fabrikat zu liefern.

Dresden, im April 1880. Gedruckt von E. Horley.

Mit höchster Bewilligung auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir, dass von der Firma E. Horley künftig auf mich übergegangen.

Mostrich-Fabrikations-Geschäft

Hierdurch einer geneigten Beachtung anzuempfehlen. Ausreichende Mittel setzen mich in den Stand, das Geschäft bedeutend zu vergrößern und meinen geehrten Abnehmern bei billiger Preisstellung nur die feinste Waare zu liefern, wie es denn stets mein Bestreben sein wird, das Genannte, dessen ich das Fabrikat schon seit Jahren erzeuge, nicht allein zu erhalten, sondern dasselbe möglichst noch zu verfeinern.

Dresden, im April 1880. Gedruckt von C. F. Dieckmann, in Firma: E. Horley Nachfolger.

Bekannt billiger als überall!

Beige, Meter 54 Pf., hochfeine Waare Meter 98 Pf., Wert 1,60 Pf., Carrirte Beige 50 Pf., Barège v. 25 Pf., Madapolame in bestem Clavier Fabrikat von 25 Pf.

Zwirn-Gardinen, vorzügl. in Waife von 15 Pf., 8 1/2 breit 20 Pf., 10 1/4 25 Pf. bis zu eleganten Schweizer Tüll-Gardinen.

Tischdecken, Rips-Tischdecken mit dreier Vorder- und Seidenschur Stk. 50 Pf., Wert 15 Pf., Gobelin-Decken 8 Pf., Tuch-Tischdecken M. 1,60, Komoden-Decken 90 Pf., Gröste Waffel-Decken 15 Gr.

Möbel-Rips u. Damast in allen Farben, bekannt billig, 10 1/4 Zute-Gardinen 90 Pf., 10 1/4 Matrasen-Drell 50 Pf.

Regenmäntel und Jackets von 6, 8, 10-15 M., Werth das Doppelt.

Hermann Beerermann's Bazar

am Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, Eingang nur Scheffelstraße 1, erste Etage rechts. Im Hause der Konditorei Trepp.

Spiegel und Spiegelglas

empfehle ich in jeder Art und Größe zu möglichst billigen Preisen die Spiegel-Fabrik v. Eduard Wetzlich, Am See 8.

Wiederverkaufern Rabatt. Nach auswärts höherer Versandt.

Gardinen!

General-Depot für Gelegenheitskäufe, Pirnaischenstrasse 53, nahe dem Pirnaischen Platz, offerirt reichliche Sorten mit praktischer Bedienung, darunter englische Tüll-Zalen, wachsenden mit maribendenden Quatern, Reiter 4 Mark, Favel-Jalousie und Farn-Gardinen, Reiter 150 Pf., schwarzes Cachemire, reine Wolle, 9 Pf., hochfeiner Vorklebung 12 Pf., Velin-Meter 5 Mark, große Salon-Decke 4 Pf., Sopha- und Bett-Decke 150 Pf. u. c. Ich bemerke, dass ich diese Waare nur so lange habe, bis sie hier billige Kosten verkauft ist.

General-Vertrieb der Loose à 1 Mark

der Ausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands und Oesterreich-Ungarns zu Leipzig durch P. C. Körner in Leipzig, Petersstraße 6, II.

Außerdem zu besorgen von den durch Katalog bezeichneten Verkaufsstellen. Wiederverkaufern Rabatt. Ziehung gegen Ende Mai.

Die Gardinen-Fabrik von Eduard Doss aus Auerbach i. V.,

Lager: Dresden, 4 Am See 4 parterre, bringt ihre mit größter Anerkennung hier aufgenommenen Fabrikate in empfehlende Erinnerung.

Zwirn-Gardinen in circa 30 verschiedenen Qualitäten, darunter eigene ganz neue Special-Gattungen, das Feinste Nr. 2., 2.25, 2.50, 2.75, 3., 4., 5., 6. bis 12 Pf.

Gestickte Mull- u. Tüll-Gardinen, eigenes Fabrikat, nur in den vorzüglichsten Qualitäten, von den billigsten Qualitäten bis zu den prächtigsten Salon-Gardinen.

Echt englische Tüll-Gardinen, Reiter 5, 6, 8, 10, 12, 14 bis 30 Pf.

Englische, sowie gestickte Tüll-Decken, Tüllkanten, Lambrequins u. s. w. zu Fabrikpreisen im Einzelnen.

Das Pfingstfest naht!

Allen Denjenigen, welchen zur Kompletierung ihrer Garderobe die baaren Mittel fehlen, sei der renommierte

große Abzahlungs-Bazar

von S. Sachs,

11 Neumarkt 11, 1. Et.,

hiermit bestens empfohlen. Reichste Auswahl von sämtlichen Modensartur- und Modewaaren, Herren- u. Garderobe, Damen-Hutkappen, Hüten, Stiefeln, Uhren etc. Alles zu den billigsten Preisen und leichtesten Bedingungen.

Nur Neumarkt 11, 1. Etage, neben Hotel Stadt Rom.

Für Apotheker!

Der Unterselbste beabichtigt Freitag den 7. Mai d. J. Mittags 12 Uhr, sein altes, gelegenes, mit Realrecht versehenes Apotheken-Gebäude, bestehend aus Wohn- und Nebenräume, Wasen und Aed mit einem Flächenraume von 83 Cu. M. und 22,52 St. Grund, freiwillig Weis meistbietend zu verkaufen. Kaufpreise werden hierdurch aufgestellt, am oben genannten Tage in meinem Grundstücke zu erheben und der Bekanntmachung der Bedingungen, welche auch vorher auf Wunsch mitgeteilt werden, genügt zu sein. Moritzburg bei Dresden, den 27. April 1880. Th. B. Hedrich, Apotheker.

Lindau im Bodensee.

Klimatischer Kurort. — Seebad. — Russisch-türkisches Bad. — Milch- und Molkentur.

Allen Sommerfrisch-Liebenden zu höherem und höherem Aufenthalt bestens empfohlen. Ausflüge per Dampfboot und Gisenbahn in die nahe Schweiz, das Vorarlberg, das Allgäu. Gewerthvolles Wein- u. Obstgärtchen. Ausflüge er- leichtert bereitwillig W. H. Ludwig's Buchhandlung in Lindau.

Prämirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

Hunyadi János

Durch Liebig, Hansen, Fresenius analysirt, sowie geprüft und bestätigt von medizinischen Autoritäten, wie Hamberger, Virchow, Hirsch, Spiegelberg, Seanzoni, Bahl, Nussbaum, Emareh, Kusmann, Friedreich, Schultze, Ebstein, Wunderlich etc., bewährt mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer empfohlen zu werden. — Wiederlagen sind in allen jollten Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gefleht, sich ausdrücklich Saxlehner's Bitterwasser zu verlangen.

Der Verkäufer: Andreas Saxlehner, Budapest.

Natürliche Mineralwässer

in reifen diebstahligen Abfüllungen, Quell- und Badesalze, Pastillen, Seifen etc. mit empfohlen die Haupt-Niederlage natürlicher Mineralwässer und Quellprodukte

Kronen-Apotheke Dresden-N.

Verkauft frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärts unter billiger Berechnung der Verpackung.

Annoucen

für sämtliche existierende Zeitungen der Welt befreit in den günstigsten Bedingungen die Central-Annoucen-Expediton von G. L. Dube & Co. in Dresden, Altmarkt Nr. 15, I. Etage.

Frida-Bad,

Klimatischer Kurort „Weißer Strich“ bei Dresden, Saison vom 1. Mai bis 30. Septbr.,

wird in Folge seiner anerkannt vorzüglichen Eigenschaften, gelunden Lage am Walde und komfortabler Einrichtung als angenehmer Sommeraufenthalt empfohlen. Alle Arten Kurüberr, Kaltwasser-Belastung, Russische und Trich-Russische Bäder. Im Bade gutes Restaurant mit Kurz- und Speise-Saal, Gesellschaftszimmern, großen, schattigen Gartenanlagen mit Gabeln, Kinderplatz etc.

Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer Theodor Lehnert.

Kältes Wasser eigener Fabrik, aus den feinsten Kältes und Kältes bereitet, behauptet seines Wohlgeruchs und seiner nervenstärkenden Eigenschaften wegen den ersten Rang vor allen Kältes-Extraktiven, ist namentlich als Linderungsmittel vorzüglich und übertrifft in der Qualität sogar das beste kalte Wasser. Einige Tropfen, in siedendem Wasser verdünnt, geben ein feines Zimmerparfum, und wirkt mehr kaltes Wasser überhaupt wohlthätig auf die Gesundheit. In Flaschen zu 50 Pf., und 1 Mark zu beziehen bei Pani Schwarze, Schöpsstraße 9.

In dem staatlich concessioirten

Sanatorium,

Kurhaus Weissensee bei Berlin, finden Augenkrante schnelle Heilung. Selbst der graue Star wird ohne Operation beseitigt. Prospekte aber Grösze verlanget Die Direktion des Kurhauses Weissensee bei Berlin.

Neuheiten

in Hutgazon, Ausputzstoffen, schwarze und couleure Sammete und Atlasse, Schleiertulle, Cravatten,

Röschchen, Schleifen, Fichus erème und schwarze Garnir-Spitzen in grösster Auswahl, sowie alle neuen Farben in Kleider, Hut- u. Sammetbänder bei bekannt guter Waare zu besonders billigen Preisen empfohlen

M. L. Böhme,

Altmarkt, Ecke der Seestraße, Webergasse Nr. 1.

Seidenband- u. Weisswaarenhandlung.

NB. Schneider und Modistinnen erhalten hohen Rabatt.

Seidenband- u. Weisswaarenhandlung.

NB. Schneider und Modistinnen erhalten hohen Rabatt.

Für das Pfingstfest!

Damen-Beckstiefel, hoher Schaft, 8 Knöpfen, 8 M., mit Gummi u. Lackappan v. 4 1/2 M., Serge-Stiefel, besannt, v. 5 M., Womadenstiefel 4 1/2 M., Hausstiefel v. 2 M., Herren-Schaffstiefel u. Stiefel v. 3 M., Knabenstiefel v. 1 M., Mädchen, Kinderstiefel und Schuhe zu den billigsten Preisen. Feinere Schuhe und Stiefel jeder Art. Nur anerkannt gute Schuhwaaren sind am Lager.

Glasser Schuh-Bazar Mth. Lissauer, Pillnitzer- u. Circusstraßenecke 24.

Langenfrante, Reichliche, Anaemische, Nervenleiden und Neuronalecenten finden freundliche Aufnahme in der neuen Heilanstalt zu Göbersdorf in Schlesien. Dr. Kömpler.

Prospekte gratis und franco.

Wagenfett,

gelb und blau, in jeder Packung, offerirt Wiederverkaufern billige die Fabrik von Paul Hoffmann, Freiberg in Sachsen.

Schuhmacher-Bech,

prima Qualität, in jeder Packung, offerirt Wiederverkaufern billige die Fabrik von Paul Hoffmann, Freiberg in Sachsen.

Hoher Gartenfies,

die Zibann, Jahre 6 Mark frei vor das Haus, a Post, 60 Pf. ab Niederlage, empfiehlt Emil Lange, Bauernstr. 66.

Pilsner Lagerbier.

Die Erste Pilsner Actien-Brauerei in Pilsen

beginnt am 1. Mai l. J. mit dem Ausfuhr des

Sommerlagerbieres

und empfiehlt dieses wahrhaft gelungene und ausgezeichnete Produkt der Genuß der P. T. Publikum.

Für Dresden und Umgebung, sowie das östliche Sachsen hat die ausschließliche Vertretung

Herr Adolph Praetorius, Gewerbehans in Dresden.

Buckskins

und schwarze Tuche.

Vollständige große Auswahl aller Neuheiten in leichten Sommer- und halbstarken nur decatirten Stoffen.

Kräftige 104 Buckskins in dunklen Farben, nadelfertig. Meter zu 3,80, 4,00, 4,50 Pf.

Zwirn-Buckskins Meter 4,50 Pf.

Einfarbige Paletots Meter 5,00 Pf.

Forster und Cottbuser Nouveautés zu ganzen Anzügen Meter 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis zu 15 Pf.

Diagonales in Ueberzieher Meter zu 6,50 Pf.

Reinwollne Kammgarnstoffe Meter zu 4 Pf.

Reinwollne Haute-Nouveautés fein carrirt in englisch, schmal, Meter zu 6 Pf.

zu Herren-Anzügen und Damen-Jaquettes.

Helle Rosenstoffe, Meter von 7 Pf. an.

Abgepasste Rosen Stück von 4,50 Pf. an.

Schwarzes Tuch Meter von 2,50 Pf. an.

Schwarzer Croisé Meter von 5,30 Pf. an.

Schwarzer Satin Meter von 7,00 Pf. an.

Regenmäntel und Knaben-Anzugs-Stoffe:

Glatte Meltons Meter 2,30, 2,65, 2,80 Pf.

Regenmäntel-Nouveauté Meter 2,80 Pf.

English Cheviot Meter 4,40 Pf.

Cassinet Meter 44 Pf.

Turntuch Meter 50 Pf.

Cords Meter 50 Pf.

Billige feste Preise!

Robert Bernhardt,

22-23 Freiburger Platz 22-23.

Wagen-Fabrik

Moritz Herrmann,

Dresden, Hauptstrasse 8.

Stete Auswahl neuer elegant und solid gebauter Wagen jeder Art zu soliden Preisen unter Garantie.

Schläuche

in Roh-Haut, in do. do. und gummirt, in Gummi

In allen Dimensionen, sowie Verschraub- und Strahl-Rohre liefert

C. A. Schöne,

Feuerwehr-Requisiten- und Rettungsgeräthe-Fabrik, Schmelzmühle, Dresden.

Tafelbutter,

fr. Alpen-Zeugbutter, ungesalzen, sowie in 1/2 Pfund-Stücken empfiehlt zu billigsten Tagespreisen J. Hellmann, Nöhrhofstraße 10.

Böhmische Butter, das Pfund 110 Pf., im Ganzen billiger, bei Johannes Derschau, Freiburgerplatz 25.

Damen-Unterröcke

(eigenes Fabrikat)

In allen modernen Sommerstoffen von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen

das grösste Lager

W. Metzler

Spezial-Geschäft für Damen und Kleider 14 Altmarkt 14.



Otto Fischer & Co., Singer-Nähmaschinen

Wallstraße 13, am alten Polytechnikum.
zu billigen Preisen und solider Garantie.
Alle Maschinen werden in Zahlung genommen.
Reparatur-Berthoff, Annenstraße 6.
Ueber 7000 Maschinen placirt.



Agentur für Freieya und Hmagend: Heintz Heibig, Nothher Allee.
Dresden, Pragerstraße Nr. 5.

Gehr. ROETTIG

Wiesbaden, Neue Colonnaden Nr. 35-39.

Hofoptiker Sr. Maj. des Kaisers von Deutschland, Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preussen und Sr. Hoheit des Landgrafen Friedrich von Hessen.

empfehlen ein großes, reich assortirtes Lager sämmtlicher optischer Instrumente, als: Theatrongläser in Eisenblech, Leder, Perlmutter, Aluminium u. s. w., mit 6 und 12 Gläsern, von 10 bis 450 Mark. Insbesondere für

Touristen und Reisende

untere so beliebt gewordenen Krimstecker und Marinegläser, die sich durch grosse Oculare, vorzügliches Licht, starke Vergrößerung und auf weitenweite Entfernung deutlich lesend, auszeichnen, von 20 Mark.

Reise-Fernrohre (mit Nieren zu tragen) von 13, eine Nieren von 10,50; Reise-Barometer (Aneroid) mit Thermometer und Kompass, für Höhenmessung eingerichtet (Zehnermeter); Ferngläser mit prachtvollen Broncefiguren und in Schildeverpackung; Mikroskope in großer Auswahl von 10 bis 100 Mark; Teleskope für Fernreisen von 20 Mark; Brillen, Lorgnetten, Pinneten, Loupen, Lesegläser, Kompass, Fadenzähler, versehen mit reinen Kristallgläsern, überhaupt alle der Neueste, was auf dem Gebiete der Optik erfindet, halten wir nur in solidester und feinsten Waare auf Lager.

Alle Preise Reparaturen sofort. Umstich der Waare bereitwillig. Es befindet sich eine reiche Auswahl im Zusammenbau, zu deren Verfertigung wir ergebenst einladen. Anständige Aufträge werden gegen Einzahlung des Vorkaufs oder Abnahme sofort ausgeführt.

Dresden, Pragerstraße 5. Geschäft besteht seit 1830.

Dresden, Pragerstraße 5. Geschäft besteht seit 1830.

goldene Medaillen und Ehrendiplome

LIEBIG

Company's

Fleisch-Extract

goldene Medaillen und Ehrendiplome

Nur ächt wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Fleisch-Extract ist eingekochte Bouillon und dient zur sofortigen Herstellung einer sehr billigen und vorzüglichen Kraft-Suppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller unserer Suppen, Gemise und Fleischspeisen.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Brückner, Lampe & Comp. in Leipzig.
Zu haben bei den grosseren Colonial- und Esswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Weinhandlung und Weinstube

Tiedemann u. Grahl,

Seestrasse Nr. 5.

empfehlen ihr bedeutendes Lager gutgepflegter reiner Weine der besten Jahrgänge

Bordeaux-, Rhein- und Mosel-Weine,

feine alte Madeira-, Malaga-, Xeres- u. Portweine, Cognac, Rum und Arrac, feine Rothweine, Arac- und Rum-Punsch, feine echte Liqueure, sowie anerkannt gute Marken Franz. Champagner und deutscher Mousseux zu soliden Preisen. Bei Entnahme von größeren Besten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Commissionslager: Dresden-St.: Gustav Meidel, alte Material- und Holzstr. Dresden-St.: F. Welfsch, Saugnerstrasse 48. (Originalpreise). Debitum: Louis Dpig.

Fabrik moussirender Weine

in Niederlössnitz.

Uhlitzsch, Richter & Co.

Unsere Fabrikate, die sich in der langen Zeit des Bestehens der Fabrik (seit 1836) der allgemeinsten Anerkennung erfreuen, halten wir fernerhin bestens empfohlen. Die Mousseux, aus den schönsten Burgunder Trauben gefertigt, haben in ihrer Feinheit wie innerem Gehalt die täuschendste Ähnlichkeit mit den feinsten französischen Marken und sind um so beachtungswerther, als die Preise bedeutend billiger als letztere und außerdem daran die theure Frucht und die sehr hohe Eingangssteuer erspart wird.

Unsere bedeutenden Vorräthe in nur erster Qualität 1/2 Flaschen sind wir in der günstigen Lage, für nur 3 Mk. 2 Flasche zu offeriren und geben zu gleichem Preise unsere Niederlagen in Dresden

bei Herrn Ferdinand Grosmann, Scheffelstraße 10,
" " Julius Herrmann, Elbberg 24,
" " Hermann Mühlner, Dippoldswald. Platz 11,
" " Eduard Schippan, Neuschadt, Hauptstraße 13,
sowie jedes Quantum ab.

Fabrik moussirender Weine

in Niederlössnitz.

Uhlitzsch, Richter & Co.

J. G. Busch,
Dresden, Vindukt-Allee.
Kohlenpeditions-, Grosso- u. Detailgeschäft.

1 Piano, ganz in Eisen, stark, 200, nicht preiswerth zu verk., 2. Oberstrasse Nr. 76, 2. Etage

Kleine Separat-Zirkel
 für Englische wie Franz. Conversation, auch Grammatik, sowie polyglotte Lekt. für Offiziere; für Aerzte; für ältere Herren; für Lehrer, Lehrerinnen und Erzieherinnen zum Wiederunterricht; Morgen- und Abend-Zirkel für Industrielle, für Commis, für Lehrlinge, für Realschüler etc.; grössere und kleinere Convers.-Zirkel für Damen, auch für Mädchen, die eben die Schule verlassen haben.

DAS DRESDNER 1863 GEGRÜNDETE
SPRACH-COLLEGIUM
 ALTMARKT 25, II.

bietet jungen Leuten, sowie Damen u. Herren in vorgerückten Jahren alle Vortheile zu einer gründlichen Erlernung moderner Sprachen. Mit der neuen Woche Eröffnung der grossen Sommer-Semester-Zirkel für Engl. u. Franz. (Ant.-Unt., Grammatik, Convers., Lit., Corr.). Uebersetzungs-Bureau (auch für Russ., Ital., Span., Portug., Schwed., Dän., Norw., Holl., Vläm.).

Leichtfasslicher Unterricht unter Spargung des mechanischen Memorirens, mit besonderer Berücksichtigung des Zwecks der Erlernung.
METHODE ROBERTSON'S ZWEI-LEHRER-SYSTEM.
 Lehrkräfte disponibel v. früh 6 bis Ab. 10. Honorar im Zirkel theilweise noch unter ein Drittel Mark pro Stunde.
 Sprechzeit 1-2, event. Ab. u. Sonnt. Vorm.
DAS DIRECTORIUM.

Weiße und bunte Gardinen

in immenser Auswahl und zu außergewöhnlich billigen Preisen. Die enorme Nachfrage nach diesem Artikel in meinem Etablissement legt das beste Zeugniß für Solidität und Dauerhaftigkeit desselben ab. Der Einkauf, namentlich weißer Gardinen, bedingt Vertrauen, welches durch meine aufgenommenen Qualitäten jederzeit gerechtfertigt wird.

Webergasse 1, Siegfried Schlesinger, Hotel Klinge, eine Treppe, eine Treppe, Eingang nur Webergasse 1, 1. Etage, Seestraßen-Ecke, der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Kleiderstoffe in Wolle:

<p>Halbwollene Taffet-Beige, Meter 50 Pf. Halbwollene Croisé-Beige, Meter 58 Pf. (Krafftig, weiche Waare.) Reinwollene Croisé-Beige, Meter 80 Pf. Reinwollene Beige-Chine, Meter 90 Pf. Reinwollene Crêpe-Beige, Meter 120 Pf. Reinwollene Diagonal, Meter 105, 120, 130 und 140 Pf. Gemusterte Sommer-Kleiderstoffe, das ganze Meter von 35, 50, 60, 70, 80, 90 Pf. Halbwollene Diagonal, Meter 80 Pf.</p>	<p>Halbwollene Cachemirienne, Meter 95 Pf. (Elegante Sommerwaare.) Reinwollene Cachemirienne, Meter 140 Pf. (In dunklen und hellen Färbungen.) Reinwollene Popelin, Meter 90 Pf. (Willante Qualität in großer Färbung.) Reinwollene Cachemire, Meter 210 Pf. (Coulcutt, doppeltbreit.) Lustre, Alpaca, Mohair, glatt und mélo, das ganze Meter von 60, 70, 80, 90, 110 und 150 Pf.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

In allen neuen Artikeln findet sich eine selten große Auswahl

modernster Besatzstoffe

in ramsirt, damascirt, türkisch und gestreift, das ganze Meter von 70 Pf. an, zu den Preisen von 1 Mt. 50 Pf., 2, 3, 4 und 5 Mark auf Lager. Als größte Neuheit erscheint, sowohl für Garnirung als ganzes Costüm

Beige caro, das ganze Meter von 70 Pf. an,
Cachemir caro, das ganze Meter von 105 Pf. an.

Mein Rester-Lager bietet alltägliche Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in Roben knappen Massen, Kinder-Kleidern etc. in hellen, dunklen, glatten und gemusterten Stoffen zu Rester-Preisen.

Wasch-Kleider-Stoffe.

Günstige Abschlässe erlauben mir, noch einen großen Vorrath

reelle, fehlerfreie Cattune,
 das ganze Meter zu 25 Pf. abzugeben; bessere Qualitäten zu 35 und 44 Pf., zu alten billigen Preisen.

Cretonne und Madapolame,
 einfarbig, glatt, einfarbig mit Bordüre, gemustert, mit und ohne Bordüre, in großartig vielfältigen neuen Mustern u. Farben, zu 50, 60, 70, 80, 90 Pf.

Eleganteste Crepe und Satin,

das Meter von 115 Pf. an.

Zur Beachtung! Alle meine Wasch-Kleiderstoffe werden nur nach sorgfältiger Prüfung bezüglich ihrer Wasch-Echtheit auf Lager genommen; ich garantiere deshalb bei jedem gefassten Stück für

vollkommene Wasch-Echtheit.

Stapel-Artikel.

<p>Leinwand.</p> <p>54 Halbleinen, Meter von 36 Pf. an. 64 Halbleinen, Meter von 54 Pf. an. 84 Halbleinen, Meter von 80 Pf. an. 118 Rein Leinen, Meter 60 Pf. 64 reines Kern-Leinen, Meter 70 Pf. 84 Haus-Leinen, Meter 90 Pf. 121 fräntiges Halbleinen, zu Bettstüchern, Meter 1 Mt. 30 Pf.</p>	<p>Bettzeuge:</p> <p>54 carrirt Bettzeug, Meter 35 Pf. 64 carrirt Bettzeug, Meter 42 Pf. 84 carrirt Bettzeug, Meter 75 Pf. 64 gestreift Inlet, Meter 50 Pf. 64 glatt roth Inlet, Meter 70 Pf. 64 weiße Damaste, Meter 62 Pf. 94 weiße Damaste, Meter 110 Pf.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur,
 Dresden, 22-23 Freiburger-Platz 22-23.

Gelegenheitskauf,

Wir verkaufen unsere noch vorhandenen Bestände an **Stühlen, Sophas, Fauteuils mit Rohrgeflecht, von gebogenem Holz, garantirt echt Wiener Fabrikat, 10 Procent unter dem Ankaufspreise** wegen Aufgabe dieser Artikel. Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager solidester und elegantester Möbel, Spiegel und Polsterwaaren für Einzelverkauf und für komplette Einrichtungen in einfacher und reicher Ausführung.

Philipp Richter & Co.,

Möbelfabrik, Dresden, 22 Altmarkt Nr. 22.

Die Flaschenbierhandlung von **H. W. Döring,** Näuhofstraße 13 und Königstraße 17, empfiehlt ihre gut gelagerten Biere, vorzüglich echt Gumbacher Export, Geringer und Würzburger Kaiserlich, echt Herbst Bitterbier und Deutschen Bitter, ff. Böhmisches und Kaiserbier, sowie gutes Kloster- und einisches Bier (hell und dunkel), Franco-Zufendung ins Haus in allen Stadttheilen.

FRANZ JOSEF-BITTERQUELLE.

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer. Verhältlich in allen renommirten Mineralwasser-Depots, Cigarren-Lager bei Weis & Henke, Dr. S. Crusius, Kronen-Apotheke und in der Mohren-Apotheke in Dresden.

Möbel

in großer Auswahl, sehr feil gearbeitet, zu vollständigen eleganten Ausstattungen passend, von Nussbaum, Mahagoni, Eiche und Imitationen, große Spiegellager, Teppiche, Betten, Kleiderständer, Cellarmöbel, Regulatoren etc. empfiehlt billigst

Möbelhandlung
 gr. Brädergasse 27. I.

Pianinos

von 100-250 Thlr., Pianoforte von 35-100 Thlr., Harmonium von 35-60 Thlr., Dreh-Pianinos, 20 Töne spielend, von 130 bis 200 Thlr. empfiehlt **W. Gräbner,** Breitestraße 7.